

GRAFENWÖHRER



Nr. 740/58

Postverlagsort Grafenwöhr

01. September 2013

90 JAHRE MICHAELSKIRCHE GRAFENWÖHR



**Herzliche Einladung zum Kirchenjubiläum
am 29. September 2013**



Festgottesdienst und Gemeindefest

10 Uhr

Festgottesdienst mit Dekan Dr. Slenczka, unserem Chor „New Voices“
und dem kleinen Bezirksposaunenchor

11.30 Uhr

Gemeinsames Mittagessen
(Schwein am Spieß, bitte im Pfarramt vorbestellen)

Festprogramm ab Mittag neben und in der Kirche

Auftritt der Kinder unserer Kindertagesstätte „Kinderhaus Kunterbunt“

Auftritte der Musikschule des VierStädtedreiecks

Jubiläumskonzert „10 Jahre deutsch-amerikanischer Chor The Encores“

Aufführung der katholischen Theatergruppe

Kaffee und Kuchen, Steaks und Bratwurst, Salatbuffet

Fotoausstellung

Wiedersehen mit den ehemaligen Pfarrern unserer Gemeinde

Zum Ausklang: „Duo Dacapo“

**Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde
und alle Freunde unserer Gemeinde!**

Besondere Einladung an alle, die in den vergangenen 90 Jahren in der Michaelskirche getauft wurden. Das älteste anwesende ehemalige „Taufkind“ bekommt ein Geschenk.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Bürgerverein Städtedreieck Grafenwöhr – Eschenbach – Pressath e. V.

Flohmarkt

Warenannahme: Montag von 9:00 Uhr – 12:00 Uhr oder nach telef. Vereinbarung

Verkauf: Montag und Mittwoch von 9:00 Uhr – 13:00 Uhr

Vorankündigung: Nächster offener Flohmarkt beim alten Forsthaus am Samstag, den 07. September 2013 von 09.00 bis 14.00 Uhr.

Anmeldungen und Infos bei Marion Richter Tel. 0151 1023 7779 oder bei den Mitarbeiterinnen im Bürgerladen in der Eichendorffstraße 13.

Bürgerladen

Tel.: 09641 926240 und E-Mail: buergerladen@hotmail.de.

Im Bürgerladen werden Lebensmittel an Bedürftige ausgegeben. Die erforderlichen Kundenkarten erhalten Sie: Dienstag/Mittwoch/Freitag: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung.

Außerdem liegen die aktuellsten Stellenangebote des Jobcenters und anderer Anbieter aus der Region aus.

Ladenöffnungszeiten: Dienstag und Freitag: 10:30 Uhr – 13.00 Uhr

Für nähere Informationen steht Ihnen Frau Sebald unter Tel.: 09641 926240 oder

E-Mail: buergerladen@hotmail.de gerne zur Verfügung.

Bedarfmeldung für die Benutzung der Stadthalle in der Zeit vom 01. Oktober 2013 bis 31. März 2014

Für die optimale Nutzung der Stadthalle erstellt die Stadtkämmerei halbjährlich Belegungspläne für den laufenden Sportbetrieb. Um die Terminwünsche der sporttreibenden Vereine berücksichtigen zu können, wird die notwendige Bedarfsmeldung für das kommende Winterhalbjahr von Oktober 2013 bis einschließlich März 2014 von allen interessierten Sportvereinen benötigt. Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis spätestens 15. September 2013 per E-Mail an folgende Adresse: ekeck@grafenwoehr.bayern.de

Die Anmeldung erfolgt formlos, muss aber neben dem gewünschten Wochentag und der Uhrzeit auch Angaben über die Hallengröße (Stadthalle: 1/3, 2/3 oder Gesamthalle bzw. Schulturnhalle) und die Information enthalten, ob es sich jeweils um eine Belegung durch eine Jugend- oder Erwachsenen-gruppe handelt.

Bitte beantragen Sie im Interesse Ihres eigenen und auch der anderen Vereine nur

Zeiten, die tatsächlich genutzt werden. Die neuen Belegungspläne werden Ende September auf der Homepage der Stadt Grafenwöhr www.grafenwoehr.de veröffentlicht.

Geführte Touren des Geopark-Rangers Raimund Röttenbacher

Grafenwöhr: „Stadt im Meer – Traum oder Wirklichkeit“ am Samstag, den 14.09.2013 um 14.00 Uhr

Auf einem Rundgang durch die Stadt und zu den nahe gelegenen ehemaligen Steinbrüchen mit besonderer Fauna und Flora erläutert Geopark-Ranger Raimund Röttenbacher die Besonderheiten dieser versteinerten Ablagerungen einer einstigen Küstenzone. Die mehr als 230 Millionen Jahre alte erdgeschichtliche Epoche des Muschelkalks repräsentieren im Raum Grafenwöhr Sandsteine. Sie bilden heute international sogar einen eigenen Abschnitt in der Erdgeschichte: „die Grafenwöhr-Formation“.

(Treffpunkt ist am Brunnen vor dem Rathaus)
Unkostenbeitrag: 4 Euro

Grafenwöhr: Kies und Sand – Verlor'nes Land am Dienstag, den 01.10.2013 um 14.00 Uhr

Kies und Sand gehören zu den Ablagerungen der Flüsse während der letzten Eiszeiten. Sie prägen heute mit ihrem oft nährstoffarmen Untergrund Landschaft, Vegetation und Tierwelt einer Flusslandschaft beiderseits der Talau. Die bequeme Rundwanderung erläutert die verschiedenen Landschaftselemente der Haidenaabau und ihrer eiszeitlichen Terrassen und geht insbesondere auf Flora und Fauna ein.

(Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus Bruckendordfgründ, Leitenangerweg)
Unkostenbeitrag: 4 Euro

Aktiv – auch mit Behinderung

Die **Offene Behindertenarbeit (OBA)** des Allgemeinen Rettungsverbandes Oberpfalz e. V. Kreisverband Weiden –Neustadt

Aktivitäten September 2013

Erlebnisbauernhof „Müllnerhof“, Samstag, 07.09.2013 Treffpunkt um 14.30 Uhr vor ARV-Dienstgebäude Weiden, Kosten: 15 € für Essen, Getränke und Führung vor Ort + 2,50 € für gemeinsame Anfahrt + evtl. Betreuungskosten. Anzahl begrenzt! Anmeldung unter 0961/200-171

Gemeinsames Pizzaessen, Samstag, 21.09.2013 Treffpunkt um 18 Uhr in der Pizzeria Bella Napoli (Leuchtenberger Straße 50, Weiden), Kosten: je nach Verzehr + evtl. Betreuungskosten. Anmeldung unter 0961/200-171



Sperrmüllsammlung am 23.09.13

Die Abfuhr der Möbel und sperrigen Haushaltsgeräte beginnt um 6 Uhr. Für Elektrogeräte und Holzmöbel kommt jeweils ein eigenes Fahrzeug. Für Kühlgeräte sind keine Entsorgungsmarken mehr nötig! Nicht als Sperrmüll gelten Türen, Fenster, Autoteile, Laminatfußböden, Waschbecken, Farbeimer und Reifen. Kleine Gegenstände, die in die Mülltonne passen, sind selbstredend kein Sperrmüll. Bei Fragen bitte an Abfallberater Peter Hägler wenden, Telefon (09602) 793530.



Die Sperrmüllabfuhr erfolgt in drei Schritten: Sammlung unwertbarer Abfälle (z.B. Matratzen und Teppiche), Verladung von Holzmöbeln und Abfuhr von Elektrogeräten und Metallen (Fahrräder, Metallmöbel) Bitte die Gegenstände nach dieser Aufteilung bereit stellen. Kleine Abfälle, die in die Mülltonne passen, werden nicht als Sperrmüll entsorgt. Kleine Gegenstände bitte auch nicht für Sperrmüllsammler aufstellen, weil einige dieser Sammler die Abfälle verstreuen oder bei anderen Grundstücken abladen.

Problemmüllsammlung

am Samstag, den 21.09.13 von 13.45 bis 15.15 Uhr im städtischen Bauhof in der Thumbachstraße

Gesammelt werden in haushaltsüblichen Mengen beispielsweise Chemikalien, Medikamente, Farben und Lacke, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Batterien, Holzschutzmittel und kleine Elektrogeräte (z.B. Telefone, Rasierapparate, Bügeleisen, Bohrmaschinen). Keine Annahme von Motor- oder Getriebeöl sowie Bauschutt. Bei Fragen und großen Mengen bitte an Abfallberater Peter Hägler wenden, Bürgertelefon (09602) 793530.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Gästeführer gesucht!

Sind Sie kontaktfreudig und redegewandt? Interessieren Sie sich für Geschichte, Kultur und Natur? Dann werden Sie einer von den 60 Gästeführern, die in den Landkreisen Tirschenreuth, Neustadt a. d. Waldnaab und Schwandorf ausgebildet werden. Bei der „Gästeführerqualifikation“ handelt es sich um ein Projekt das durch LEADER gefördert und von alle Lokalen Aktionsgruppen im Oberpfälzer Wald unterstützt wird. Informationen hierzu finden Sie auf der Internetseiten: www.grafenwoehr.de, www.regionalmanagement.neustadt.de/Leader/Aktuelles/Aktuelles.aspx oder www.oberpfaelzerwald.de/gaestefuehrer-ausbildung-jetzt-bewerben.html

Bei Interesse senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 06.09.2013 an

Tourismus-Arbeitsgemeinschaft Oberpfälzer Wald ,Tourismuszentrum Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab
Stadtplatz 34
92660 Neustadt a.d.Waldnaab
Tel. 09602/791050
Fax 09602/79971066
tourismus@neustadt.de

Als Ansprechpartner stehen
Reinhold Zapf - Tel. 09602 791050, Renate Zupfer-Vilas - Tel. 09602 791060, Christina Kircher - Tel. 09602 791070 zur Verfügung.

Sprechtag des Notars Dr. Carl Michael Niemeyer

im Rathaus in Grafenwöhr, 2. Stock (Fraktionszimmer) jeweils nachmittags in der

Zeit von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr:

Mittwoch, den 4. September 2013

Mittwoch, den 18. September 2013

Um vorherige Terminvereinbarung unter Tel: 09645-8061 wird gebeten.

Müllabfuhrtermine:

Montag, 09.09.2013 - Hausmüllabfuhr

Freitag, 20.09.2013 – Blaue Tonne Fa. Bergler

Samstag, 21.09.2013 – Problemmüllsammmlung am städt.Bauhof
Von 13.45 – 15.15 Uhr

Montag, 23.09.2013 - Hausmüllabfuhr

Donnerstag, 26.09.2013 -Blaue Tonne Fa. Kraus

Die Müllgefäße sind jeweils ab 06.00 Uhr bereitzustellen.

Sperrmüllabfuhr

Montag, 23. Sept. 2013 - komplettes Stadtgebiet

Als Sperrmüll zu bezeichnen ist Hausrat aus Privathaushalten, der aufgrund seiner Sperrigkeit, Größe oder Beschaffenheit nicht in die Restmülltonne passt, jedoch nicht länger als 2 Meter ist und nicht mehr als 50 Kilogramm wiegt. Weitere Auskunft darüber erteilt das Landratsamt Neustadt a.d.Waldnaab, Tel. 09602-793530.

Grüncontainer:

Die Sammelstelle für Grün- und Gartenabfälle am städt. Bauhof in der Thumbachstraße ist wieder wie folgt geöffnet:

Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr

Grund- und Mittelschule Grafenwöhr

Klassenverteilung im Schuljahr 2013/2014

Klasse	Lehrkraft
1a	Kerstin Schärl, Lin
1b	Regina Frenzel, Lin
1-2	Gabriele Enghart, Lin
2a	Katrin Seidl, Lin
2b	Margot Süß, Lin
3a	Kerstin Schröder, Lin
3b	Gabriele Prell, Lin
4a	Kerstin Heidrich, Lin
4b	Albert Viechtl, L
4 GTK	Doris Schreglmann, Lin
5	Rudolf Lang, L
6	Cornelia Schemm-Giehl, Lin
7	Volker Hund, L
8	Evelyn Bergler, Lin
9	Heribert Ficker, KR
M10	Iris Eckert, Lin

Der Unterricht beginnt für die Klassen 2 – 9 am Donnerstag, den 12. September 2013 um 8.00 Uhr. Die ABC-Schützen treffen sich um 8.30 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule und werden dort von ihren Klassenlehrern abgeholt.

Der Elternbeirat bietet während dieser Zeit in der Aula der Grundschule Kaffee und Kuchen an.

Die Schüler der 5. Jahrgangsstufe treffen sich im Klassenzimmer (Mittelschule, Erdgeschoss).

Am 1. Schultag endet der Unterricht um 10.35 Uhr, am 2. Tag um 11.20 Uhr.

Ab Montag ist stundenplanmäßiger Unterricht.

OGS findet ab Montag, 16. September 2013 bis 16.00 Uhr statt.

Gerhard Götzl
Rektor

112 - Die Feuerwehr kommt schnell vorbei

Viel Wissenswertes zum Thema Feuerwehr und Brandschutz lernten alle „schlaunen Hasen“ und „schlaunen Füchse“ der Kindertagesstätte St. Theresia



Mit einem theoretischen Teil begann dieser interessante Vormittag bei der Feuerwehr. Die Kinder hörten etwas über die Bedeutung von Rauch- und Feuermeldern und wie gefährlich und giftig Rauch sein kann. Auch wie sie sich im Ernstfall verhalten sollten, wurde ausführlich besprochen: Runter auf den Boden und kriechen, Türen schließen und schnell raus aus der Gefahrenzone - hieß es da.

Bei der praktischen Übung konnten alle beweisen, wie zielsicher sie mit der Wasserspritze umgehen und ein fiktives Feuer in einem kleinen Holzhaus löschen können.

Selbst etwas zu tun, war natürlich besonders aufregend!

Auch das Absetzen eines Notrufes wurde geübt. Mit dem Telefon in der Hand musste jeder überlegen, was jetzt Wichtiges gesagt werden muss, damit die Feuerwehr zu Hilfe eilen kann.

Das letzte Highlight an diesem Tag war die Heimfahrt mit den großen Feuerwehrautos. Freudestrahlend saßen alle da, lachten, staunten und riefen im Chor: Tatü, tata - Tatü, tata. Unser DANK gilt allen Feuerwehrmännern und -frauen, die sich für uns extra frei genommen haben!

Ein Grannenträger – die Gerste

Von Leonore Böhm

Am 20. Juli 2013 zogen wieder wie schon alle Jahre seit 1983 Gläubige der Pfarrei Grafenwöhr zum Barbaraberg. Beim Gang durch die Flur tauchte der Gedanke auf, warum die Gerste so ausnehmend lange Grannen hat.

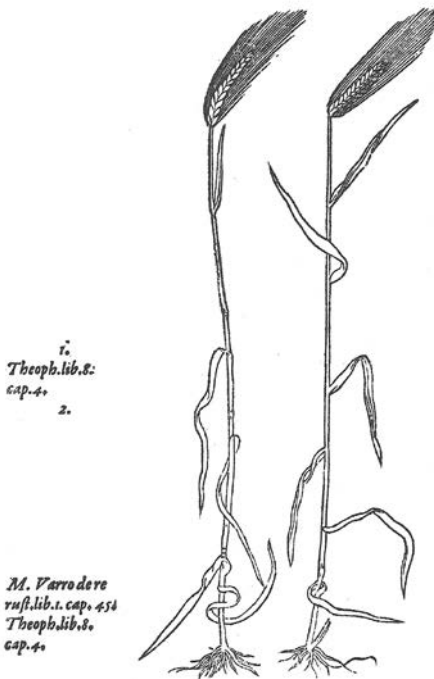
Im Alten Ägypten war der Spender von Speise und Trank der Vegetationsgott Osiris. Er offenbarte sich im Getreide, besonders in der Gerste. Es gibt Darstellungen, bei denen aus dem Körper des toten Osiris die neue Saat herauswächst. Ein Sargtext besagt: „Ich bin die Gerste. Ich vergehe nicht“.

Homer überliefert die Einführung von Gerstenbrei. „Man begnügte sich auch mit gerösteten Gerstenkörnern; denn das Mahlen der Körner von Hand zwischen zwei flachen Steinen war mühevoll. Später wurde aus grob gemahlener Gerste eine Art Fladen hergestellt, das älteste Brot in unserem Sinn, das auf heißen Steinen gebacken wurde“ (Baumann, Griechische Pflanzenwelt, München 1986).

In der Bibel wird die Gerste mehr als dreißig Mal erwähnt. Bekannt ist die Episode aus dem Buch Rut (1, 22): „So kehrte Noomi mit Rut, ihrer moabitischen Schwiegertochter, aus dem Grünland Moabs heim. Zu Beginn der Gersten-Ernte kamen sie in Bethlehem an“, zu Beginn des Monats April. Sie wurde die Urgroßmutter König Davids (Lurker, Botschaft der Symbole, München 1990, S. 272).

Im Alten Testament findet sich das „Vorbild“ der neutestamentlichen Brotvermehrungen 2 Könige 4, 42 – 44 besagt: „Einmal kam ein Mann von Baal-Schalischa und brachte dem Gottesmann Brot von Erstlingsfrüchten, zwanzig Gerstenbrote und frische Körner in einem Beutel. Elischa befahl seinem Diener: `Gib es den Leuten zu essen`. Doch dieser entgegnete: `Wie soll ich das hundert Männern vorsetzen?`. Elischa antwortete: `Gib es den Leuten

Plin.lib.12.cap.7. **Groß und klein Gersten.**



Große und kleine Gerste aus dem „Kreuttbuch von Hieronymus Bock 1577“ Repro: Reinhold Böhm

zu essen! Denn so spricht der Herr: `Man wird essen und noch übriglassen`. Nun setzte er es ihnen vor. Die Leute aßen und ließen noch übrig wie der Herr gesagt hatte“.

Obwohl die Gerste zu einer der sieben Arten Palästinas zählte, die typisch waren für das Land am östlichen Mittelmeer, wurde sie stets

als weniger wertvoll angesehen. Die Erwähnung der fünf Gerstenbrote und zwei Fische in Johannes 6,6 kann als Hinweis auf ärmliche Verhältnisse in Jesu Umfeld gesehen werden.

Bei der Ernte wurden die Ähren mit einer Sichel hoch abgeschnitten, so dass ein hohes Stoppelfeld übrig blieb. Kürzere Halme, deren Körner bei dieser Methode nicht abgeschnitten wurden, konnten grundbesitzlose Menschen nachher noch ernten. Auf diesen Feldern wurden den Sommer über Schafe und Ziegen geweidet. Diese besorgten damit auch noch die Düngung der Felder.

Das Wörterbuch der Brüder Grimm weiß zur Granne: „Diese ist eine lange, meistens trockene, borstenförmige Hervorragung, welche an den meisten Getreide-Arten anzutreffen ist“ (Bd 8, 1892).

Die Gerste (*Hordeum sativum*) stellt an die Sommerwärme nur geringe Ansprüche. Ihre Körner sind in der lang begrannnten Ähre in Reihen geordnet. Die zweiteilige Art hat große Körner, die sich besonders zum Bierbrauen eignen. Die Gerstenkörner ergeben Graupen und Grieß und werden ganz oder geschrotet Futter für die Haustiere. Aus gekeimter oder gerösteter Gerste wird auch ein Kaffee-Ersatz hergestellt (Schmeil, Pflanzenkunde).

Das Wörterbuch der Brüder Grimm weiß: Die Gerstengranne ist der lange Ährenstachel am Gerstenkorn (Bd 5, 3738). Band 5, 3737 vermeldet: Die Gersten-Ähren, *spica hordeacea*, sind sehr spitzig, stechen aber nicht.

Und jetzt die Frage: Warum haben unsere Getreidearten und die Gerste besonders lange Grannen? Zum Schutz vor hungrigen Mitbewohnern der heimischen Umgebung, vor Hasen, Wildschweinen, Rehen und Tauben.

Glückwünsche für den Ehrenvorsitzenden der Segelflieger



Bild: Gerald Morgenstern

Die Grafenwöhrer Segelflieger waren selbstverständlich auch unter den zahlreichen Gratulanten, die gekommen waren, um Martin Hößl anlässlich seines 80. Geburtstages die herzlichsten Glückwünsche zu überbringen. Der Vorsitzende Gerhard Döhrling

und Kassier Werner Drescher überreichten dem Ehrenvorsitzenden Martin Hößl eine Collage mit Bildern von einigen der zahlreichen erfolgreichen Ereignisse, in denen Martin Hößl in verschiedensten Funktionen beim Verein verantwortlich zeichnete.

Martin Hößl, seit dem 1. Mai 1957 Mitglied beim Segelflugverein, war von 1977 bis 1983 zuerst Vereinskassier, bis er dann von dem unvergessenen Rudolf Albrecht das Amt des 1. Vorsitzenden bis zum Jahr 1997 übernommen hat. Martin Hößl hat mit seiner damaligen Mannschaft, die ihm immer zuverlässig zur Seite stand, mehrere Jahrzehnte erfolgreiche Vereinsarbeit gestaltet. Der Vorsitzende erinnerte beispielsweise an die sehr erfolgreichen Flugtage in Vilseck. Der damit verbundene wirtschaftliche Erfolg machte unter anderem die Anschaffungen und Investitionen des Segelflugvereines in den 70iger bis 90iger Jahren möglich. Für seine Verdienste um den Flugsport in Grafenwöhr, aber auch überregional, wurde Martin Hößl bei der Amtsübergabe an seinen Nachfolger 1997 bereits die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Die Mitglieder des Segelflugvereines wünschen ihrem Ehrenvorsitzenden Martin Hößl und seiner Ehefrau Anni noch viele gemeinsame Jahre im Kreise ihrer großen Familie und einem noch größeren Freundeskreis.

AUGENOPTIK - HÖRGERÄTEAKUSTIK | KEMNATH | | GRAFENWÖHR |

OPTIKER SCHIPPL

Der Beruf des Optikers verlangt ein breites Wissen über physikalische und medizinische Zusammenhänge sowie handwerkliche und kaufmännische Fähigkeiten. Doris Schippl legte 1989 Ihre Meisterprüfung an der höheren Fachschule für Augenoptik in Köln ab und machte sich 1993 mit Ihrem Mann Hans Schippl in Kemnath und 1994 in Grafenwöhr selbstständig. 1995 wurde Sie in der wissenschaftlichen Vereinigung für Augenoptik und Optometrie aufgenommen und ist Mitglied der Landesinnung. Optiker Schippl ist ein zertifizierter Betrieb mit Qualitätsstandards nach DIN EN ISO 9001.

Augenoptik Schippl ist einer der ganz wenigen Betriebe, die noch eine hauseigene Werkstatt betreiben. „Die Werkstatt wird von meinem Mann, Hans Schippl, geleitet. Er ist noch einer der wenigen Tüftler, der sich auch an schwierige Arbeiten rantraut und eine gute Lösung findet.

Unsere erste Mitarbeiterin war Petra Schindler, eine gelernte Goldschmiedin, die für unseren Schmuck und unsere Uhren zuständig ist. Im August 1993 gesellte sich ebenfalls Ruth Panzer unsere erste Auszubildende zu uns, die ihre Prüfungen an der Fachschule in München ablegte, sowie unsere weiteren Auszubildenden auch“, berichtet Doris Schippl.

Das Team vergrößerte sich auf 7 Mitarbeiter. (...Doris Neubauer (Filialleitung Grafenwöhr), Katja Felder, Michaela Siegl).

Hier bei Optiker Schippl wird noch Hochpräzisionsarbeit geleistet: Nachdem die Sehstärken exakt bestimmt sind, die Pupillendistanz eines jeden Kunden genauestens ausgemessen worden ist, müssen die Gläser für jede Brille passgenau geschliffen werden.

„Dazu“ erklärt Doris Schippl, „verwenden wir eine Schleifmaschine, die mit drei unterschiedlichen Körnungen von Diamantsteinen arbeitet. Nur so kann man einen derart exakten Schliff gewährleisten.“

Auch in anderen Bereichen leistet die Technik wertvolle Hilfe. So liefert der so genannte Topograph eine punktexakte Abbildung der Hornhaut, die Spaltlampe ist eines der wichtigsten ophthalmologischen Untersuchungsgeräte. Hier wie auch in den traditionellen Gebieten der Optik gilt: Anatomisch perfektes Design so wie neue Materialien eröffnen dem Augenoptiker heute eine fast unbegrenzte Vielfalt an Möglichkeiten“.

Augenoptik und Hörgeräteakustik Schippl ist ein mittelständisches regionales Unternehmen, welches Arbeits- und Ausbildungsplätze bietet und die Standorte Kemnath und Grafenwöhr damit sichert und versorgt.

Augenoptik und Hörgeräteakustik Schippl bleibt seit Jahren dem Konzept der Qualität und Hochwertigkeit treu.

Augenoptik und Hörgeräteakustik Schippl versorgt seine Kunden bewußt mit dem besseren Preis - Leistungsverhältnis und weiß, daß es damit seine Kunden hervorragend bedient.

Augenoptik und Hörgeräteakustik Schippl ist konkurrenzlos auch gegen Internetanbieter durch Refraktion, Anpassung, eigene Meisterwerkstatt, kostenlosen Service, fachgerechte und ehrliche Beratung.

Lust auf Sehen und Hören ist das Motto von Augenoptik und Hörgeräteakustik Schippl.

95478 Kemnath - Stadtplatz 7 - Tel. 09642 - 7591 | 92655 Grafenwöhr - Schulstr.1 - Tel. 09641 - 8430



OPTIK SCHIPPL Doris & Hans + Team

AUGENOPTIK UHREN+SCHMUCK HÖRGERÄTE



Vorstandssitzung

Die Vorstandschaft trifft sich am Mittwoch, den 04. September 2013 zur Sitzung im Jugendheim (kleiner Saal) Beginn: 19.30 Uhr.

Seniorenfahrt

Unser Seniorenausflug führt am Mittwoch, den 11. September 2013 nach Volkach. Die Stadt am Main liegt im mainfränkischen Weinanbaugebiet. Hier besteht die Möglichkeit zum Mittagessen. Anschließend Weiterfahrt zur Wallfahrtskirche Maria im Sand in Dettelbach an der Mainschleife. Reiseleiter ist Monsignore Karl Wohlgut. Abfahrt: 10.00 Uhr bei Fa Göttel, Hütten, Gmünd und an den bekannten Haltestellen. Anmeldung bei Hildegard Haupt, Tel. 3148.

Kochabend

Zum Kochabend mit Frau Paulus in der Schulküche der Mittelschule, am Montag, den 16. Sept.2013 um 19.30 Uhr, laden wir recht herzlich ein. Wegen begrenzter Teilnahme, Anmeldung bei Kerstin Kick, Tel. 936775.

Trauercafé

Am Donnerstag, den 19. September 2013, ist unser Trauercafé ab 14.00 Uhr geöffnet. Dazu ergeht herzliche Einladung.

Rosenkranz

Am 25. September 2013 findet der monatliche Rosenkranz des Kath. Frauenbunds in der „Alten Pfarrkirche“ statt. Hierzu ergeht herzliche Einladung. Beginn: 18.25 Uhr.

Junge Frauen Treff

Am 26. September 2013 laden die „Jungen Frauen“ zum Kinoabend nach Weiden ein. Wegen Bildung von Fahrgemeinschaften, Anmeldung bei Claudia Wolf, Tel. 925424.

Katholische Theatergruppe



Grafenwöhr e.V.

Einladung zum Dinnerkrimi „Happy Birthday“ mit 4-Gang-Menü

Die Katholische Theatergruppe Grafenwöhr e.V. serviert im Herbst dieses Jahres einen etwas anderen „Theatergenuss“.

„Happy Birthday!“ heißt der Krimi von Autor Wolfgang Bräutigam, zu dem die Laienschau spieler ins Hotel Andreas Hößl, „Zum Stichn“, Neue Amberger Str. 27 – 29, in 92655 Grafenwöhr herzlich einladen.

Die Gäste nehmen an der Feier eines 60. Geburtstages teil. Während ein 4-Gang-Menü serviert wird, wird gleichzeitig in Einzelszenen ein spannender und humorvoller Krimi aufgeführt, bei dem auch das Publikum charmant in die Handlung eingebunden wird und letztlich mit auf Tätersuche gehen darf.

Die Veranstaltung wird an folgenden Terminen angeboten: Freitag, den 08. November 2013 und Samstag, den 16. November 2013 jeweils um 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr)

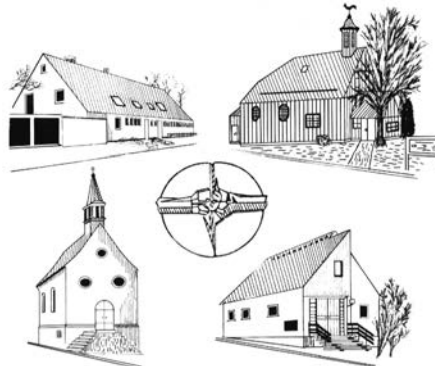
Der Preis für den Abend mit Eintritt und 4-Gang-Menue mit Aperitif beträgt 33,00 Euro pro Person. Getränke sind darin nicht enthalten. Die Menüfolge ist im Internet unter www.wolfgang-braeutigam.de/mitmachkrimitheater.htm veröffentlicht.

Reservierungen sind ab sofort unter Telefon 0173/8252579 oder 09641/7207 bzw. per e-Mail wolfgang@theatergruppe-grafenwoehr.de jeweils unter Angabe von Vor- und Zunamen sowie Anschrift und Alter der Teilnehmer möglich.

Gelebte Ökumene der Kath. Theatergruppe Grafenwöhr e.V.

Am Sonntag, den 29. Sept. 2013 findet anlässlich des 90-jährigen Bestehens der St. Michaelskirche das Pfarrfest der Evangelischen Kirchengemeinde statt. Die Kath. Theatergruppe tritt dort mit dem ökumenischen Sketsch „Wenn die Kirche Schule macht!“ auf. Der Einakter wurde von Wolfgang Bräutigam verfasst und wird um 15 Uhr und um 18 Uhr jeweils in der St. Michaelskirche aufgeführt. Der Eintritt ist frei! Um eine Spende für die Kirchenrenovierung wird gebeten.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Grafenwöhr-Pressath



Gottesdienste Michaelskirche in Grafenwöhr

01.09.13 um 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
 08.09.13 um 10.00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
 14.09.13 um 18.00 Uhr Schöpfungstag Ökumenischer Gottesdienst am Schönberg
 15.09.13 um 10.00 Uhr Gottesdienst Beauftragung von Frau Bach-Fischer als Prädikantin durch Regionalbischof Dr. Weiss

22.09.13 um 10.00 Uhr Gottesdienst
 29.09.13 um 10 Uhr Festgottesdienst mit Chor zum 90. Kirchenjubiläum.

Altöttingkapelle in Pressath

08.09.13 um 09.00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
 22.09.13 um 09.00 Uhr Gottesdienst

Seniorenheime

18.09.13 um 15:00 Uhr Gottesdienst im BRK-Seniorenheim in Gmünd
 18.09.13 um 15:30 Uhr Gottesdienst in St. Sebastian in Grafenwöhr mit Hlg. Abendmahl

Kindergottesdienste

Kindergottesdienst findet am 22.09.2013 um 09.00 Uhr im Gemeindehaus in Pressath statt.

Kindertagesstätte

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 6:45 Uhr - 17:00 Uhr
 Freitag von 6:45 Uhr - 16:30 Uhr
 Am 02.09. und 03.09.2013 ist die KITA wegen Jahresplanung geschlossen.
 Website Kindertagesstätte: www.kita-kunterbunt-grafenwoehr.de.

Seniorentagsclub

Fahrt am 24.09.2013 nach Mitterteich in Kooperation mit dem MGH. Abfahrt um 12.30 Uhr an den bekannten Haltestellen. Anmeldung im Pfarramt Tel. 2218 oder bei Elisabeth Gottsche 015118646607. Besichtigung des Kommunbrauhauses und eines Gewölbekellers, in dem früher das Bier gelagert wurde. Danach kehren wir in die Zoiglstube Lugert bei einer deftigen Brotzeit und einem echten Zoigl ein.

Glaubensgesprächskreis

Glaubensgesprächskurs am Mittwoch, den 25. September um 19.00 Uhr im Gemeindehaus in Grafenwöhr.

Kirchenvorstandssitzung

Die nächste KV-Sitzung ist am 2. September um 19.00 Uhr im Gemeindehaus in Pressath.



Wellnesswochenende mit der Frauenunion

Vom 15. bis 17. November 2013 fährt die Frauenunion zum Wellness-Wochenende nach Marienbad ins Falkensteiner Gran Spa Hotel.

Zum Preis von 150 Euro werden zwei Übernachtungen mit einer 3/4-Pension geboten. Abfahrt ist mit dem Bus am Freitag, den 15.11. um 8.00 bei der Firma Göttel, Rückkehr am Sonntag, 17.11.2013 am frühen Abend. Am Sonntag steht auch eine kleine Überraschung auf dem Programm. Anmeldung bei Schriftführerin Marion Marburger, Telefon 09641/91507 oder bei Vorsitzender Monika Placzek, Telefon 09641/2670. Der Fahrpreis kann überwiesen werden auf das Konto 100122742 bei der Raiffeisenbank Grafenwöhr, Bankleitzahl 75069050. Ein Info-Treffen der Wellnessfahrer findet Dienstag, 17. September um 19 Uhr im Mehrgenerationenhaus in der Stadthalle statt.



**Stadtverband
Grafenwöhr**

In eigener Sache

Die Stadt Grafenwöhr und der Stadtverband gedenken gemeinsam mit den Landsmannschaften am Sonntag, 08.09.2013 den Opfern der Flucht und Vertreibung.

Wir bitten daher die Vertreter der Stadt, alle Vereine und Verbände mit ihren Fahnenabordnungen, sowie die Landsleute der Schlesischen und Sudetendeutschen Landsmannschaften an dieser Gedenkfeier teilzunehmen.

Aufstellung zum Gottesdienst um 10:15 Uhr vor der Stadthalle. Um 10:30 Uhr wird der Gedenkgottesdienst in der Friedenskirche gefeiert. Anschliessend Schweigemarsch zum Gedenkstein vor dem Friedhof. Die Feier am Gedenkstein wird vom Gemischten Chor des Männergesangverein Grafenwöhr musikalisch umrahmt. Die Rede zum TAG DER Heimat hält Monsignore Karl Wohlgut. Die Bevölkerung ist dazu herzlichst eingeladen.

Udo Greim
amt. Bürgermeister

Gerhard Mark
Stadtverbandsvorsitzender

P

Promotion

&Print

Werbung und mehr

www.promprint.de

Wir sind umgezogen!
Ab 02.09.2013 sind wir im
Gewerbepark 21, 92655 Grafenwöhr
unter folgender Telefonnummer zu erreichen.
Tel. 09641/91735 - Fax 91715

- Bestickung
- Lasergravur
- Beflockung
- Transferdruck
- Direktdruck
- Tampondruck
- Siebdruck
- Werbemittel

druckerei hutzler

Offsetdruck

Digitaldruck

Großformatdruck

Layout & Gestaltung

WIR ZIEHEN UM!
Ab Montag, 16. September 2013
erreichen Sie uns im
Gewerbepark 21, 92655 Grafenwöhr

Telefon: 0 96 41 / 4 32
Telefax: 0 96 41 / 32 90
E-Mail: info@druckerei-hutzler.de
Web: www.druckerei-hutzler.de

AUTOERTL GRAFENWÖHR

WARTUNG REPARATUR KLIMATECHNIK
ABSCHLEPPDIENST JAHRESWAGENAB-
GASUNTERSUCHUNG TÜV ABNAHME

AM SCHÖNBERG 4 | 09641 413

Grafenwoehr
Alte Amberger Straße 30

Restaurant und Lieferservice
Lieferzeiten: Mo. - So. 15.45 bis 23.00 Uhr
Telefon: 09641-3544

St. Sebastian

**Private Senioren-
Wohn- und
Pflegeeinrichtung**

Heimleitung: Brigitte Adam

Senioren-Wohn- und Pflegeheim

- ☛ Vollstationäre Langzeitpflege
- ☛ Kurzzeitpflege
- ☛ Beschützender Wohnbereich
- ☛ Beratung und Hilfe für pflegende Angehörige
- ☛ 24-Stunden-Notruf

Sebastianstr. 1
92655 Grafenwöhr

Telefon 09641/92477
Telefax 09641/9247310

Glockenrein und phantastisch

Lettischer Jugendchor „BALSIS“ begeistert die Zuhörer in der vollbesetzten Mariä-Himmelfahrtskirche

Von Renate Gradl



Bild: Gradl Renate

Das war ein Highlight und eine Premiere zugleich. - Nach vielen Instrumentalisten konnte das Publikum im Rahmen des „Festivals junger Künstler Bayreuth“ am Sonntag einen Chor erleben, der ein wahres Musikfeuerwerk abfeuerte. Der lettische Jugendchor „BALSIS“ berührte mit glockenreinen Stimmen die Herzen seines begeisterten Publikums. Was es bei diesem Festival in Grafenwöhr auch noch nie gab, war eine vollbesetzte Mariä-Himmelfahrtskirche.

Man braucht eigentlich nur vier Worte, um das Konzert unter der Leitung von Ints Teterovskis zu beschreiben: „Kultur auf höchstem

Niveau“. Oder mit nur einem Wort von einigen Besuchern ausgedrückt: „Phantastisch“ und „glockenrein“. Der Lobpreis Gottes konnte beim „Gloria“ nicht größer sein. Die 30 Sängerinnen und Sänger legten ihr Herzblut mit hinein, genauso wie beim „Kyrie“, „Credo“ und beim „Sanctus and Benedictus“.

Nach der Pause wurde das Publikum auf andere Weise überrascht. In Trachten, die nach Auskunft von Teterovskis aus dem elften oder zwölften Jahrhundert von der Riga-Region stammen dürften, zogen sie singend in die alte Pfarrkirche ein. Die Zuhörer bekamen einen Einblick, wie die

Stimmung in den Jahreszeiten und speziell an einem Sommerabend in Lettland ist. Die Musik dazu war einfach zauberhaft - von stimmungsgewaltig bis hin zu ganz leisen zarten Tönen. Teterovskis dirigierte nicht nur die Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassstimmen, sondern schlug bei einigen Stücken auch seine mit Fell bezogene Holztrommel.

Am Ende des Konzerts bedankte sich Bürgermeister Helmuth Wächter beim Chor für dieses grandiose Konzert. „Solche Stimmen hat diese alte Pfarrkirche noch nie gehört. Es war für alle ein tolles Erlebnis einschließlich Gänsehautgefühl“, so Wächter.

Unter der künstlerischen Leitung von Ints Teterovskis feiert der Latvian Youth Choir BALSIS als einer der erfolgreichsten Chöre Lettlands dieses Jahr sein 26-jähriges Bestehen. 2002 gastierte BALSIS in Amerika, 2006 trat der Chor im Rahmen der „Latvian Heritage Days“ in Australien auf. 2009 gab der Chor Konzerte in Kanada und in Hamilton, auf der „World Expo“ in Shanghai sowie bei Festivals vor drei Jahren in Frankreich und 2011 in Finnland. Im Oktober gewann der Chor den dritten Platz bei der „Tolosa International Choral Competition“ in Spanien und gewann erst kürzlich den ersten Platz der „Latvian National Choral Competition“. (rgr)

GERT macht uns älter



Martin Strobl, der Leiter des PHÖNiX-Seniorenzentrums Evergreen aus Schnaittenbach (von links), Ingeburg Dolles, die Leiterin des PHÖNiX-Lebenszentrum Vilseck sowie Pflegedienstleiterin Nikola Prautsch stellten den Alterssimulationsanzug vor. Mit auf dem Bild sind die Seniorenbeauftragten Karl-Heinz Wächter, Elisabeth Gottsche und Albert Butscher (rechts) sowie Bürgermeister Helmuth Wächter und Charlotte Goller. Bild: rgr

Das kann uns allen blühen, auch wenn wir momentan noch nichts davon spüren. - Wenn wir älter werden, lassen oftmals auch die Kräfte nach. Viele sehen oder hören schlecht; die Gelenke versteifen sich und das Greifen fällt einem schwer. Auch Bürgermeister Helmuth Wächter schlüpfte deshalb in den Alterssimulationsanzug GERT, um sich in die Einschränkungen älterer Menschen hineinzusetzen.

Der Testanzug GERT wird bei der „Ü50“-Messe, die am 25. und 26. Oktober stattfindet, im Einsatz sein. Vorgestellt wurde er kürzlich von Martin Strobl, dem Leiter des PHÖNiX-Seniorenzentrums Evergreen aus Schnaittenbach, im Mehrgenerationenhaus Grafenwöhr. Das Personal machte mit GERT in seiner Einrichtung bereits sehr gute Erfahrungen. Die Pflegekräfte haben die simulierten Einschränkungen am eigenen

Leib gespürt. „Am Anfang ist das Gehen mit diesem Seniorenanzug noch lustig. Aber die Gewichtsweste ist schwer und auch mit der Brille hat man ein eingeschränktes Gesichtsfeld, so wie es häufig nach einem Schlaganfall ist“, erklärte Strobl.

Zu diesem Seniorenanzug gehört auch eine Halsmanschette und ein Tremor-Simulator, der mittels spezieller Handschuhe und einer regelbaren Steuereinheit durch EMS-Impulse das altersmäßige Zittern erzeugt. Damit ist es sehr schwer, sich ein Glas Wasser einzuschenken und es dann auch ohne Verschütten auszutrinken.

Bei der Vorführung waren neben dem Grafenwöhrer Stadtoberhaupt auch der zweite Bürgermeister von Eschenbach Karl Lorenz, Presssath dritter Bürgermeister Karl Rodler, die Seniorenbeauftragten Karl-Heinz Wächter (Grafenwöhr), Elisabeth Gottsche (Eschenbach) und Albert Butscher (Pressath), Charlotte Goller und Projektmanagerin des Mehrgenerationenhauses Sonja Kaatz.

Wächter nannte zudem einige Aussteller, die ihre Teilnahme bei der „Ü-50“-Messe bereits zugesagt haben. Darunter sind unter anderem ein Architekturbüro (für behindertengerechtes Wohnen), Anbieter von Seniorenreisen und Elektrofahrrädern.

Martin Hößl feiert 80. Geburtstag

Heimatliebender Fotograf, Museumsführer, Elvis-Fan und Mitarbeiter im Stadtanzeiger-Gremium



Martin Hößl feierte am Montag, 12. Aug. seinen 80. Geburtstag. Glückwünsche erhielt er von seiner Frau Anni, seinen Nichten und Neffen, Bürgermeister Helmuth Wächter (Zweiter von links), Stadtverbandsvorsitzenden Gerhard Mark und vielen Vereinsvertretern. Ein schönes Erinnerungsgeschenk hatte Gerhard Döhring (rechts) dabei. Auf einer Collage waren Fotos des Jubilars bei Aktionen des Segelflugvereins abgebildet. Bild: Renate Gradl

Reisen in ferne Länder waren stets ein Hobby von ihm. Aber seine Liebe zur Heimat und seiner Heimatstadt Grafenwöhr hat viel mehr Bedeutung. Deshalb sah man ihn stets mit umgehängter Kamera, um das Geschehen im Bild festzuhalten. Viele Vereine konnten sich außerdem immer auf das Grafenwöhrer Ur-Gewächs Martin Hößl verlassen. Sie gratulierten ihrem langjährigen Mitglied zum 80. Geburtstag.

Geboren wurde Martin Hößl am 12. August 1933 in Grafenwöhr als Sohn des Malermeisters Michael Hößl. Nach der Schulzeit arbeitete der Jubilar als Landschaftsgärtner in München, als Maler im elterlichen Betrieb

und beim amerikanischen Labour Service. Im Dienst der Deutschen Bundespost, wo Hößl 34 Jahre lang beschäftigt war, verschlug es ihn nach Nordrhein-Westfalen, Nürnberg und Weiden bis er wieder in seiner Heimatstadt tätig war.

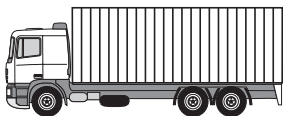
Viele Hände musste Martin Hößl an seinem Ehrentag schütteln. Als ganz Junger kam der Jubilar zum Segelflugverein. „Über 56 Jahre bist du nun schon bei uns“, sagte Vorsitzender Gerhard Döhring, der sich bei dem Ehrengast für sein aktives Wirken von 1977 bis 1983 als Kassier und von 1983 bis 1997 als erster Vorsitzender bedankte. Besonders markant waren dabei

die Flugtage in Vilseck und der Hallenbau in Erbdorf.

Seit vier Jahrzehnten ist der Jubilar bei der CSU. Zum runden Geburtstag gratulierte Ortsvorsitzender Gerald Morgenstern und überreichte das Landkreis-Buch „Leben im Herzen Europas“, in dem der Elvis-Fan Hößl auf dessen Klavier abgebildet ist. Fast genauso lange ist er Mitglied beim Heimatverein, der ihn 1985 zum Ehrenmitglied ernannte. Seine Dienste für das Museum sind unschätzbar, sowohl als Fotograf und Chronist wie auch als langjähriger Museumsführer. „Sein Wissen stellte er außerdem bei den Jahreshauptversammlungen in Form von Dia-Shows zur Verfügung“, so Heimatvereinsvorsitzender Willi Buchfelder.

Stadtverbandsvorsitzender Gerhard Mark bedankte sich bei Hößl für seine rund 20-jährige Arbeit als Mitarbeiter des Stadtanzeiger-Gremiums. Um einen Blickfang in der Stadt zu schaffen, zeigte sich der Jubilar auch als Initiator für den Jahrgangsbrunnen verantwortlich, der vor zehn Jahren am Fuße des Annabergs erstellt wurde.

„Gebe den Mut nicht auf“, sagte Bürgermeister Helmuth Wächter zu Martin Hößl, dem es seit einiger Zeit gesundheitlich nicht mehr so gut geht. Seit vielen Jahren wurde dieser vom Stadtoberhaupt stets als „Haus- und Hoffotograf der Stadt“ bezeichnet. Weitere Gratulanten waren Pater Raphael und Maria Buchfelder für die katholische Kirchengemeinde, Sparkassen-Direktorin Michaela Keck-Neidull, Helmut Hollmer und Familie Prunhuber von den Sparkassen-Keglern, Gabi Schlagner im Namen des VdK, Renate Gradl als Fotografenkollegin, viele Freunde und Nachbarn, Bruder Hans sowie seine Nichten und Neffen. Die allerbesten Glückwünsche kamen jedoch von Ehefrau Anni, die ihrem Martin 56 Jahre treu zur Seite steht.



M. Brewitzer GmbH
zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb



Containerdienst 1,1-40 m³ - Abbrüche, Entsorgung, Recycling
Annahme von: Haus- und Sperrmüll, alle Bauabfälle, Altholz und Fenster,
Isoliermaterial, Eternit, Silofolien und Bauschutt jeder Art
Verkauf und Anlieferung von Schotter- und Mineralbeton

Alte Amberger Straße 39 · 92655 Grafenwöhr · ☎ 09641/2245 · Fax 2029

Autoverwertung - Gebrauchte Ersatzteile und Fahrzeuge

Abkauf von
Schrott und
Buntmetall

www.Autoverwertung-am-Flugplatz.de



Abholung von
Altfahrzeugen
jeder Art

Beim Flugplatz 13 · 92655 Grafenwöhr · ☎ 09641/553 · Fax 581



**„Uns REICHT´s,
haltet die Diebe!“**

Ver.di-Aktionstag in Regensburg – DABEI SEIN!!!

„Es ist Zeit fürs UmVERteilen!“ – unter diesem Motto lädt der ver.di-Bezirk Oberpfalz zum Aktionstag am 14. September nach Regensburg ein.

In den letzten 20 Jahren ist die Ungleichheit zwischen Arm und Reich enorm gestiegen. Das wohlhabendste Zehntel der Gesellschaft verfügt mittlerweile über mehr als zwei Drittel des Gesamtvermögens, während die ärmere Hälfte der Bevölkerung zusammen nur ein Prozent des Vermögens besitzt. Zu große Ungleichheit schadet allen und untergräbt den sozialen Zusammenhalt unserer Gesellschaft!

„Eine Politik für mehr Gerechtigkeit erfordert wieder höhere Steuern auf hohe Einkommen und große Erbschaften, eine wieder höhere Besteuerung finanzstarker Unternehmen sowie von Kapitalerträgen, und eine Transaktionssteuer auf Finanzmarktgeschäfte aller Art. EU-weit brauchen wir Mindeststeuersätze. Wir wollen eine verbesserte und sozial gerechte Finanzierung des Sozialstaats!“, so Karlheinz Winter, stv. Geschäftsführer des ver.di-Bezirks Oberpfalz.

Die gigantischen Vermögen, die selbst in Krisenzeiten weiter wachsen, werden kaum oder gar nicht besteuert. Jetzt müssen endlich auch die großen Vermögen an den Kosten der Krise beteiligt werden, am besten europaweit, fordert ver.di.

„Doch bewegen wird sich nur etwas, wenn wir Bürgerinnen und Bürger Druck machen für mehr Verteilungsgerechtigkeit! Dafür setzen wir uns gemeinsam ein!“

Die Veranstaltung, so Bezirksgeschäftsführer Alexander Gröbner, wird von einem breiten Bündnis getragen. Neben sozialen Initiativen auch von attac, Falken und der GEW.

Treffpunkt zur ‚Erlebnis-Demo‘ ist um 13:00 Uhr beim ‚Schwammerl‘ (Nähe Hauptbahnhof). Mit verschiedenen Aktionen geht es durch die Innenstadt zur Kundgebung.

Als Hauptredner fungiert der aus Funk und Fernsehen bekannte Kabarettist HG Butzko; daneben gibt´s Musik und kurze, aber schmerzhaft Forderungen und Situationsdarstellungen der beteiligten Gruppen.

Anschließend laden die Veranstalter zum ‚Bürgerfest der UmVERteilung‘ ein – neben der Ausstellung ‚Reichtum erfassen – Armut beseitigen, aber wie?‘ gibt´s Infos zum Mitnehmen.

Der ver.di Bezirk setzt hierfür (kostenfreie) Busse aus allen Regionen ein.

Anmeldungen und nähere Informationen (u.a. Abfahrtsorte und -zeiten) ab sofort in den ver.di-Büros (Weiden, Tel.: 0961/40176-0).

Spende für die Krippengruppe



Die erste Spende für die neue Krippengruppe im ev. Kindergarten „Kinderhaus Kunterbunt“ wurde von der Filialdirektorin der Sparkasse Grafenwöhr, Frau Michaela Keck-Neidull

überreicht. Die zukünftige Krippenpädagogin Andrea Seidler, freute sich über die Spende in Höhe von 250,- €. Sie bedankte sich herzlich über diese Zuwendung.



Besuch im Museum

Vorstandschaft, Stadtratsfraktion, Mitglieder von CSU, FU, JU sowie interessierte Gäste sind am Montag, 9. September 2013 um 20 Uhr zum Ortstermin im Kultur- und Militärmuseum eingeladen. Der Stellv. Vorsitzende des Heimatvereins Thomas Mayer informiert über die Erweiterungs- und Ausbaupläne der Museums. Information zur möglichen Förderung geben Landtagsabgeordneter Tobias Reiß und Bezirksrat Toni Dutz.



**Zukunft braucht Menschlichkeit.
Ortsverband Grafenwöhr**

VdK-Außensprechttag

Der ursprünglich für Dienstag, 03. September 2013 angekündigte Sprechtag findet nun am **Dienstag, 17. September 2013** von **10.30 – 12.00 Uhr** im Rathaus statt. Beratung erfolgt durch Kreisgeschäftsführer Sigmund Bergmann.

VdK-Kino

Nächster **VdK-Filmvormittag** ist am **Mittwoch, 04. September 2013** im „Neue Welt Kinocenter Weiden“, Fichtestraße. Angeboten wird der Film: **„Before Midnight“**. Seit 18 Jahren lieben sich Jesse (Ethan Hawke)

und Celine (Julie Delpy). Mittlerweile sind sie Anfang 40 und leben glücklich mit ihren kleinen Zwillingstöchtern in Paris. Nach einem gemeinsamen Urlaub mit Jesses Sohn aus erster Ehe entdeckt das Paar Risse unter der glücklichen Oberfläche.

Beginn 10.00 Uhr. Eintritt 3 Euro bei freier Platzwahl.

**Wanderfreunde
Grafenwöhr und Umgebung**

Folgende Wanderungen werden im Monat September 2013 besucht

- 01. Zeitlarn WF Zeitlarn
- 01. Leinburg WF Leinburg
- 07. Burglengenfeld WF Burglengenfeld
- 07 / 08 Strass/Zillertal WF Strass
- 14. / 15. Oberasbach Nürnberger Volkslauf Club 1969 e.V.
- 14. / 15. Regenstein WF Regenstein
- 21. / 22. Amberg Wander u. Volkssportverein Amberg
- 21. / 22. Hof 1. Hofer Wanderclub
- 21. / 22. Regensburg WF Regensburg
- 28. / 29. Ursensollen DJK Ursensollen
- 28. / 29. Weißenbrunn TSV Weißenbrunn

Wichtiger Hinweis!

Die nächste Monatsversammlung findet am 4. September 2013 im Hotel Rattunde um 20:00 Uhr statt. Wichtige Versammlung wegen des bevorstehenden Wandertages.

Expedition Geforce im Holiday Park

Ferienfahrt der JU führte nach Haßloch



Viel Spaß und Action hatten die Teilnehmer der Ferienfahrt der Jungen Union im Holiday Park Haßloch. JU-Vorsitzende Shanice Winters (Dritte von rechts) und Schriftführerin Marina Placzek (links) und weitere JÜler sorgten für die Betreuung der Kinder.

Zur Expedition „Geforce“ - eine der größten Achterbahnen in Europa - und weiteren Attraktionen im Holiday Park Haßloch startete die Junge Union mit ihren Ferienkindern.

In der Pfalz führte die Ferienfahrt der Jungen Union. Gestärkt mit warmen Wienern, Wurst- und Käsesemmeln, Kuchen und Kücheln eroberten die Kinder aus Grafenwöhr den weitläufigen Ferienpark. Attraktionen und Shows sorgten für ein abwechslungsreiches Tagesprogramm. Während die Kleinen im „Majaland“ ihren Spaß hatten wagten sich die Größeren auf die bis zu 120 km/h schnelle Geforce-Achterbahn die mit 85 Grad Gefälle und 62 Meter Höhe zu den größten Achterbahnen in Europa zählt. Auch die Wildwasserbahnen und weitere Fahrgeschäfte lockten die Kinder und Jugendlichen an. Bis kurz vor der Abfahrt hielt auch das Wetter und sorgte so für einen ungetrübten Ferientag. Auf der Heimfahrt gab's zur Kurzweil heitere DVD's und eine Einkehr bei Mc Donalds. Das Team um JU-Vorsitzende Shanice Winters mit Tanja Pscherer, Marina Placzek und weiteren JÜler sowie die Eltern sorgten für die Betreuung der jungen Ferienfahrer.

Da müssen Sie dabei sein - Veranstaltungstipp für September

Im Monat September gibt es wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen
Machen Sie von diesem Angebot regen Gebrauch durch Ihren Besuch

- 01.09. Kolpingfamilie - Radltour: Kaffee und Grillen
- 07.09. JU-Grafenwöhr - Kindermalaktion
- 07.09. SPD-Ortsverband - Black & White Party in der Stadthalle
- 08.09. Tag der Heimat
- 11.09. Kath. Frauenbund-Seniorenfahrt
- 13.09. Reservistenkameradschaft - Kameradschaftsabend mit Ehrung
- 14.09. Kath. Pfarrgemeinde - Ökumenischer Schöpfungstag
- 14.09. Frauen-Union Radltour
- 14.09. Geführte Tour durch Geopark-Ranger: „Stadt im Meer - Träume oder Wirklichkeit“
- 21.09. BRK Grafenwöhr- Erste-Hilfe-Kurs(LSM)
- 29.09. Evang. Kirchengemeinde - 90 Jahre Michaelskirche Festgottesdienst 10 Uhr
- 30.09. CSU Ortsverband - Tagesfahrt

Gerhard Mark - Stadtverbandsvorsitzender

Haustechnik



Schubert

Heizung • Sanitär & Bäder • Solaranlagen • Erdwärme
Beratung • Planung • Montage • Service

Nohe Straße 19 Tel 0 96 44 / 66 78 Mobil 01 72 / 10 51 856
92720 Schwarzenbach Fax 0 96 44 / 91 81 17 b.u.f.schubert@t-online.de

Malerbetrieb



Detlef Misch

Am Neuen Weg 4
92655 Grafenwöhr

09641/1624
0172/8309237



**HEIMATVEREIN
Grafenwöhr e.V.**

**Öffnungszeiten
Kultur- und Militärmuseum**

Das Kultur- und Militärmuseum hat Dienstag bis Donnerstag und Sonntag von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.



- 02.09.2013 Frau RENATE NEUMANN
Rosenhofer Str. 31
zum 81. Geburtstag
- 03.09.2013 Frau PAULA FICKER
Sebastianstr. 1
zum 76. Geburtstag
- 04.09.2013 Herr ALBERT BRÄNDL
In der Loh 19, Hütten
zum 77. Geburtstag
- 07.09.2013 Frau KUNIGUNDA
SCHÖNMANN-WOLFF
Felsmühlstr. 17
zum 72. Geburtstag
- 10.09.2013 Frau LONI KOHL
Hammerstr. 9, Hammergmünd
zum 85. Geburtstag
- 12.09.2013 Frau OTTILIE BÖSL
In der Loh 15, Hütten
zum 87. Geburtstag
- 15.09.2013 Frau URSULA GNAUCK
Gößenreuther Weg 2
zum 73. Geburtstag
- 16.09.2013 Herr RAINER PRÖSSL
Hammerstr. 9, Hammergmünd
zum 70. Geburtstag
- 24.09.2013 Frau ANNELIESE HAMMER
Höhenberger Str. 11
zum 74. Geburtstag
- 28.09.2013 Herr OSKAR MARQUARDT
Hammerstr. 9, Hammergmünd
zum 71. Geburtstag



zum 25. Ehejubiläum

- 02.09.2013 SIMON GÜNTER und ELKE
Eichendorffstr. 5A
- 03.09.2013 ROSENDAL ALEXANDER
und OLGA
Vilsecker Str. 17
- 15.09.2013 PLÖßNER KLAUS
und RENATE
Bergstr. 2, Hütten
- 24.09.2013 KRAUSS MICHAEL-WERNER
und MARLENE
Hopfenhofer Str. 16
- 28.09.2013 AUMÜLLER REINHARD
und ANITA
Fasanenweg 9, Hütten

Flohmarkt für kleine Leute

Frauenunion lud in den Stadtpark ein



Der Handel blühte und machte hungrig. Im Rahmen des Ferienprogramms hatte die Frauenunion zum „Flohmarkt für kleine Leute“ in den Stadtpark eingeladen. Große und kleine Händler aus Grafenwöhr und der Umgebung folgten der Einladung. Es wurde gefeilscht und gehandelt. Puppen, Computerspiele, Kinderbücher, Brettspiele, CD's und DVD's, Spiele, Bekleidung und Kindersachen wechselten so ihre Besitzer. Für das leibliche Wohl der kleinen Händler

und Käufer sowie ihrer erwachsenen Begleiter wurde gesorgt. Das Team der FU bot Getränke, Kaffee sowie selbstgebackene, leckere Kuchen und Torten an. Auch die Bratwürste, die wie alle anderen Köstlichkeiten zum Preis von einem Euro verkauft wurden, fanden guten Absatz. Viele der Kinder nutzten nach dem Handel und der Brotzeit auch die tollen Spielgeräte im Park.

Sammelsurium

Der Gruschladen

Gebrauchtes für
Wohnen, Leben, Lesen
mit
Klamottenkiste und Kinderkram

Geöffnet: jeden Samstag 09.00 – 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung ☎ 0170 798 3753
Wir holen Gebrauchtwaren aller Art nach Absprache kostenlos ab

Grafenwöhr, Sebastianstr.1, beim Seniorenheim, gegenüber Lidl Inhaber: Christine Pfosch

Stephan Schmeilzl

Obere Wiesenstr. 8
92655 Grafenwöhr
Tel. 09641/3507

- **Bedachungsbaustoffe und beratende Tätigkeit vor Ort**
 - Hausmeisterservice
 - Dienstleistungen
- **Trockenbau**
 - Arbeiten rund ums Haus
 - Renovierungsarbeiten
 - Kaminkehrerauftritte
 - Dachfenster
 - Schneefang
- **Holzbau**

Die Anfänge der Caritas in Grafenwöhr

Gab es vor 1900 in Grafenwöhr nur kleine Bauernanwesen und bescheidene Handwerksbetriebe, so entstanden mit dem Bau des Truppenübungsplatzes viele neue Arbeitsplätze. Eine neue Notlage entstand: Wer betreut die Kleinkinder und die Alten und Kranken? Dies wurde zur Herausforderung der nächsten drei Jahrzehnte. Ein erster Hinweis, dass man die Situation erkannt hat, findet sich im Frühjahr 1910 im



Amtsblatt: Die Privatierswitwe Magdalena Giesing/Kopp aus Budapest, eine gebürtige Grafenwöhrerin, spendet der Dechant'schen Wohltätigkeitsstiftung 4.000 Mark zur Errichtung einer „Kinderbewahranstalt“. Wenngleich man drei Jahre später bereits Grundstücksverhandlungen aufnahm, so verlief das ganze Vorhaben im Sand, als der Erste Weltkrieg ausbrach.

Am 3. Februar 1922 wagte man einen Neuanfang: „Der Verein für ambulante Krankenpflege Grafenwöhr“ wurde ins Vereinsregister eingetragen, zu dessen Gunsten man in den Folgejahren Wohltätigkeitskonzerte im Waldlustsaal und im Militär-gasthaus veranstaltete. Schwester Thaddäa, eine Drittordensschwester aus München übernahm die Krankenpflege. Ohne Unterschied des Standes und der Konfession stand sie jedermann zur Verfügung. Sie versorgte auch den Haushalt und betreute die Kinder. Ihr Tätigkeitsbericht aus dem Jahre 1927 lässt aufhorchen: 1.579 Pflegebesuche, 104 Tages- und 94 Nachtpflegen gab sie zu Protokoll. Betreut wurden 83 Personen, darunter 29 Kinder. Auch der Verein für ambulante Krankenpflege war recht aktiv. Er organisierte einen Tafeldeck- und Servierkurs und veranstaltete im Spechtsaal einen Abend für Anstandslehre.

Doch es zeigte sich mit den Jahren, dass das bisher Geleistete zwar ein guter Anfang war, die caritativen Erfordernisse aber auf breitere Basis gestellt werden mussten. So wurde bei der Generalversammlung im Mai 1929 der Krankenpflegeverein Grafenwöhr aufgelöst und als „Theresienverein“ neu gegründet. Die Drittordensschwester schied aus; denn das Provinzmutterhaus der Niederbronner Schwestern in Neumarkt/Opf. hatte zwei Schwestern für die Kranken-

pflege, eine für die „Kinderschule“ und eine für die Nähsschule zugesagt.

Ganz energisch ging man auch die Frage der Unterbringung dieser Institution an. Die Bevölkerung wünschte sich einen Neubau im Zentrum der Stadt, dem auch eine Kochschule angegliedert werden sollte. Nach heftiger Diskussion entschied man sich schließlich für den Ankauf des ehemaligen Textilkaufhauses Weißkopf nahe der Lagerwache in den Alten Ambergerstraße. Der Kaufpreis betrug stolze 27.000 Mark; der notwendige Anbau verschlang nochmals 6.000 Mark. Von der eingangs erwähnten Spende aus Budapest war durch die Inflation kaum mehr etwas übrig. Umgehend wurden die Instandsetzungsarbeiten und ein Anbau in Angriff genommen. Für die Ausstattung der Schwesternwohnungen fanden sich großzügige Spender.

Anfang September 1929 war es dann soweit. Die Schwestern wurden von allen Honoratioren des Bezirks, des Militärs, der Stadt Grafenwöhr und der Gemeinde Gmünd am Bahnhof begrüßt. Der evangelische Pfarrer war erschienen; bedauert wurde allgemein, dass die Lehrerschaft fehlte. Mit dem Auto wurden die Schwestern zuerst zur Pfarrkirche gefahren, wo eine kurze Andacht stattfand, und schließlich zum „Theresienheim“.

Die „Kinderbewahranstalt“, wie man damals sagte – heute würde man es Caritas-Sozial-Zentrum nennen – nahm bald seinen Betrieb auf. 76 Kinder im Alter von 2-6 Jahren waren bereits angemeldet. Für die Handarbeitschule, die von einer staatlich geprüften Lehrerin geleitet werden soll, können etwa 40 Mädchen zugelassen werden. Bereits im Januar 1930 wurde eine „Suppenküche“ eröffnet, wo 26 Kinder verköstigt wurden. In der Folge entfaltete sich um das Theresien-

heim reges Leben. Weihnachtsfeiern und Elternabende wechselten sich ab. Ein Säuglings- und Kleinkinderpflegkurs stand auf dem Programm. Bei den Generalversammlungen im Spechtsaal traten die Mädchen der Handarbeitschule mit Theatervorführungen auf. Im Sommer 1931 waren zusätzlich zwei Kandidatinnen im Theresienheim im Einsatz. Die beiden Krankenschwestern hatten bereits nach zwei Jahren 1.400

Krankenbesuche, 125 Nachtwachen und 19 Tagespflegen absolviert.

Schwierig blieb der Schuldendienst, den das Projekt „Theresienheim“ angehäuft hatte. Im November 1931 verließ Stadtpfarrer Bertelt, dem man das Hauptverdienst für das neue Sozial-Zentrum zuschreiben muss, unsere Stadt. Der neue Pfarrer Dr. Franz Xaver Kattum, in Grafenwöhr kein Unbekannter, führte umgehend den „Theresienpfennig“ ein, der von den Mädchen der Marianischen Jungfrauen-Kongregation eingesammelt wurde. Bei einem Werbegang des Pfarrers durch alle Familien, sollten diese jeden Tag einen Pfennig für das Heim beiseite legen. Zusätzlich sollte monatlich eine Kirchensammlung für den Theresienverein stattfinden. Diese Maßnahmen brachten einen spürbaren Schuldenabbau; denn im Januar 1934 betrug das Defizit des Vereins nur mehr 20.000 Mark.

Das Theresienheim und seine Schwestern kamen leidlich durch die unselige Zeit des Nationalsozialismus. Das Heim erlitt 1945 keinen Bombenschaden, da Schwester Ludgera, wie man sich in der Stadt erzählte, eine Stabbrandbombe, die in die Kapelle durchgeschlagen war, mutig aus dem Fenster warf. Nach dem Krieg wurden die Schwestern von der Bevölkerung weiterhin „auf Händen getragen“. Zunächst bekamen die beiden Krankenschwestern von der Bevölkerung je ein Moped geschenkt, schließlich ein Auto, für das die vor dem Theresienheim parkenden Taxifahrer für ein Jahr das Benzin spendeten. Stadtpfarrer Msgr. Ludwig Schmidt baute Am Alten Weg ein neues Theresienheim, nachdem der Altbau irreparable Schäden aufwies. Die Schwestern haben Grafenwöhr längst verlassen, aber sie waren ein großer Segen für die Stadt.

DIE GESUNDHEITSECKE

Heilkräuter und deren Anwendung im Herbst

Die heißen Tage des Sommers liegen hinter uns, die Sonne konnte mit ihrer Kraft aus den Blüten wohl schmeckende Früchte zaubern. Die Energie der Pflanzen geht nun langsam zurück in die Wurzeln. Dies alles dürfen wir als Geschenk sehen, wir gehen hinaus um zu sammeln, zu ernten, ausgerüstet mit unserem Wissen um die Schätze der Mutter Natur, einem Messer und einem Stoffbeutel... Was werden wir finden und nutzen? Was wird uns begegnen?

Brennnessel (*Urtica dioica*)



- o Familie: Nesselgewächse
- o Vorkommen: fast auf der ganzen Erde verbreitet, besonders auf stickstoffhaltigen Böden
- o Sammelgut: Samen und Wurzeln
- o Heilwirkung: sehr mineralstoffhaltige Pflanze (Kalium, Kalzium, Kieselsäure, Eisen, Vitamin A und C, hormonähnlich wirkende Stoffe)
- o Besonderheiten: besitzen Brennhaare am Stängel und an den Blättern, beim Kontakt entstehen juckende Quaddeln; ist eine wichtige Wirtspflanze für Schmetterlinge. Der Umgang mit der Brennnessel lehrt uns einen respektvolle Begegnung mit ihr.
- o Anwendung: Verjüngungskur der Haut und Haare
- o Verwendung: gesammelte, an der Luft getrocknete Samen mischen wir in Salatsoßen, in jede Tomatensoße, in Müsli und unter unseren Hausteem, die darin enthaltene Kieselsäure ist ein reiner Jungbrunnen.
- o Anwendung: Medizinalwein wirkt tonisierend, kräftigend, verdauungsfördernd
- o Verwendung: je 1 kleine Wurzel von Brennnessel, Wegwarte und Löwenzahn kleingeschnitten in eine weithalsige Flasche füllen und mit 200 ml Portwein oder Goldmuskateller 17-18%ig aufgießen. 1-7 Tage auf der Fensterbank in der Sonne stehen lassen. Täglich kräftig schütteln, danach abseihen. Über längere Zeit 1-2 EL vor dem Essen zu sich nehmen.
- o Anwendung: z. B. bei gutartiger Vergrößerung der Prostata hat sich Hormonverteilung beim Mann verschoben. Das Heilprinzip der in der Wurzel enthaltenen Aromastase besteht darin, diesem Vorgang in der Hälfte der Fälle wirksam entgegen steuern zu können, es führt zu einer deutlichen Verkleinerung, wie Langzeitstudien das belegen.
- o Verwendung: 1 EL der getrockneten Wurzel in 200 ml Wasser aufkochen, 5 Minuten zugedeckt bei geringer Hitze weiterköcheln lassen, dann durch ein Sieb abgießen. Täglich 1-2 Tassen trinken. Als Langzeittherapie gedacht.

Baldrian (*Valeriana officinalis*)



- o Familie: Baldriangewächse
- o Vorkommen: in ganz Europa, auf feuchten Wiesen, aber auch auf trockenen sonnigen Stellen.
- o Sammelgut: Wurzelstöcke mit Nebenwurzeln und Ausläufern von mindestens 2jährigen Pflanzen. Achtung! Der Pflanze genug übrig lassen, damit sie sich wieder entwickeln kann!
- o Heilwirkung: beruhigende Wirkung, durch die in der Pflanze enthaltenen Valepotriate, die den Abbau von Substanzen im menschlichen Gehirn hemmen, und so Stress und Ängsten entgegenwirken.
- o im Pflanzenwesen begegnet uns der Baldrian wie in einem Menschentypen, der Gefahr läuft, den Boden unter den Füßen zu verlieren und zu schweben. Hier hilft der Baldrian mit seiner Entsprechung, durch die Erdung wieder ein Gleichgewicht zwischen der Psyche und den Stoffwechselfvorgängen des Körpers herzustellen.
- o Anwendung: die geernteten Wurzeln werden gereinigt und über einer Leine zum Trocknen aufgehängt, anschließend zerkleinert und in einer Dose aufgehoben.
- o Verwendung: die konzentrationsfördernde und Angst lösende, somit ausgleichende Wirkung des Baldrians, kommt schnellstmöglich zum Tragen, wenn man die getrocknete Wurzel im Mörser zerkleinert und mit dem Frühstück und Abendessen zu sich nimmt.

Heckenrose (*Rosa canina*)



- o Familie: Rosengewächse
- o Vorkommen: fast in ganz Europa verbreitet, auf feuchten, lockeren Böden und lichten Stellen
- o Sammelgut: die Blüten im Frühsommer und die Früchte im Herbst
- o Heilwirkung: heimische Vitamin C-reichste Frucht, die Schalen und Kerne wirken leicht abführend, anregend, harn-, und wasserreibend
- o Besonderheiten: Pflücken nach dem ersten Frost erhöht den Zuckergehalt in der Frucht,
- o Anwendung: zur Steigerung der Abwehrkräfte, bei Erkältungskrankheiten, Rekonvaleszenz, während der Schwangerschaft, und auch für ältere Menschen hilfreich
- o Verwendung: die Frucht wird der Länge nach aufgeschnitten, die kleinen Härchen entfernt, da es sonst zu Magen-Darm-Reizungen kommen kann. Dann an luftiger Stelle getrocknet und in einer Dose oder Glas aufbewahrt, zur Herstellung eines wohlschmeckenden Tees oder Teemischung verwenden.

In der nächsten Ausgabe stelle ich Ihnen noch einige andere heimische Heilkräuter vor.
Ihre Heilpraktikerin Iris Stauffer, Regensburg.
www.naturheilpraxis-stauffer.net



Nicklas GmbH
Reinigt und Wäscht

Neue Amberger Straße 77 a
92655 Grafenwöhr

Telefon (0 96 41) 10 51
(0 96 41) 10 52

Telefax (0 96 41) 10 53

unser Angebot im September

Bluse ab 3,30 €

Bitte beachten Sie die neuen Öffnungszeiten unserer Werksannahme:
Mo. - Fr. 6:00 - 15:30 Uhr

Conny Öttl neue Vorsitzende der SPD-Frauen



Einen umfangreichen Rechenschaftsbericht gab Christine Wächter als stellvertretende Vorsitzende der AsF bei der Versammlung mit Neuwahl am 08. August im Hotel Böhm ab. Neben der Unterstützung des SPD Ortsvereins bei zahlreichen Veranstaltungen bot die AsF auch interessante Vorträge über das

zu einem großen Problem, gerade im grenznahen Bereich zu Tschechien, gewordene Rauschgift „Crystal Speed“, sowie für die Prävention bei Einbruchdiebstählen an. Das Schmücken des Osterbrunnens, die Weihnachtsbesuche in den Seniorenheimen, das Abenteuercamp im Waldbad sind nur einige

Aufgaben im Jahreskreis.

Die AsF interessiert sich aber auch für Politik und im Besonderen für die Arbeit des Stadtrates. Besonders die Ablehnung der Bewerbung der Stadt Grafenwöhr um die „kleine Landesgartenschau“ durch die Stadträte der CSU und der Freien Wähler stieß bei den SPD-Frauen auf totales Unverständnis. Wer die Gartenschau in Tirschenreuth besucht hat, wird begeistert sein, wie hier eine öde Fläche in einen wunderschönen Park, der auch Rückzugsgebiete für Tiere bietet, verwandelt wurde. Die tägliche Präsenz in den Medien, die hunderttausende von Besuchern bedeuten für eine Stadt einen Imagegewinn, der verschenkt wurde.

SPD Vorsitzender Klaus Beier dankt den Frauen im Namen des Ortsvereins. Die anschließende Neuwahl ging zügig über die Bühne und brachte folgendes Ergebnis:

Erste Vorsitzende wurde Conny Öttl, deren Stellvertreterin Christine Wächter und Martina Weiß übernimmt den Posten der Schriftführerin. Als Beisitzerinnen wurden Michaela Hößl, Regina Conrad, Elisabeth Werner, Barbara Lorenz, Waldtraud Krieger und Brigitte Vlasek bestimmt.

Die neue Vorsitzende warb in ihrem Schlusswort um Unterstützung und kündigte an, dass sich die AsF an der „Ü-50-Messe“ im Oktober in der Stadthalle mit einem Angebot für die Erhaltung der Gesundheit durch richtige Ernährung beteiligen wird.

Hüttner Feuerwehr bereichert das Dorfleben durch tolle Feste



Die Floriansjünger des Ortsteils Hütten können auf einen ereignisreichen Sommer 2013 zurückblicken. Neben der Kirwa mit Austanzen des Kirwapaars kam in diesem Jahr noch das 125-jährige Jubiläum der Feuerwehr hinzu. Vorstand Holger Cibis und Kommandant Mario Schneider waren zusammen mit ihren Feuerwehrlern und

vielen weiteren Helferinnen und Helfern voll gefordert. Aber die Arbeit hat sich rentiert.

Der Baum wurde mit Muskelkraft aufgestellt, ein neues Oberkirwapaar war bald ausgetanzt und die Hüttner und ihre Gäste feierten bis in die Nacht. Beim Jubiläumswochenende Anfang Juli war der Zulauf gewaltig. Ein volles Festzelt am Freitag Abend beim

Auftritt der Band „Rotzlöffl“, knapp 50 Teilnehmer bei der Jugendleistungsspanne und ein sehr gut besuchter Sonntag-Vormittag-Gottesdienst im bis auf den letzten Platz besetzten Festzelt. Sehr viele Wehren aus sehr vielen anderen Gemeinden sowie Grafenwöhrer Vereine nahmen mit Fahnenabordnungen an diesem Festgottesdienst teil.

Ein Highlight war auch der Preisschafkopf, der viele durch seine attraktiven Preise Schafkopfer und Schafkopferinnen aus der ganzen Umgebung anlockte. An 35 Tischen wurde gekartelt, bis das Ergebnis feststand. Josef Weiss erreichte den ersten Platz und durfte einen 500.-€ Gutschein (gestiftet von Yannis Bar) in Empfang nehmen. Der zweitplatzierte Josef Werner entschied sich für 125.-€ in bar. Über einen dritten Platz freute sich Josef Brunner, der einen Elektrorasenmäher (gestiftet von Philipp Wächter-Sperber) mit nach Hause nehmen konnte. Die viertplatzierte Waltraud Weber darf auf Einladung von MdB Albert Rupprecht eine Berlinreise antreten. Über seinen 5. Platz und eine Körperwaage, die von Elektro Heßler zur Verfügung gestellt wurde, freute sich Gerd Bielisch. Als Trostpreis wurde ein 5-Liter Faß Bier an Manfred Arnold vergeben. Anton Walberer nahm es für ihn in Empfang. Manuel Palecki bedankte sich bei allen Helfern und freute sich über den fairen Verlauf.








SONDERAKTION

Kunststoff-Fenster u. Türen • Rolläden • Innentüren • Markisen • Jalousien • Insektenschutz








15%

auf Markisen

NEUE ADRESSE! Beim Flugplatz 6 - 92655 Grafenwöhr - Tel. 09641-92 43 05 - www.ikuba-dobmann.de

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- tägliche Betreuung durch Alten-therapeutin



BRK

Senioren-, Wohn- und Pflegeheim
Hammergmünd ISO 9001:2008
Hammerstraße 9
92655 Grafenwöhr
Tel.: 09641/92432-0
Fax: 09641/92432-18
guenther@ahammergmueund.brk.de





Zwoiglstube Adler



Wilhelm Kraus

Marienplatz 7 · 92655 Grafenwöhr
Tel. 09641/9367818

Wir verwöhnen Sie mit
süßigem Zoigl und deftigen Brotzeiten



Öffnungszeiten:

Mo. u. Do. von 17.00 - 24.00 Uhr

Fr. u. Sa. von 17.00 - 01.00 Uhr

So. von 10.00 - 13.00 u. 17.00 - 24.00 Uhr



Unser Service: messen, beraten, nähen, montieren, dekorieren

Gardinenfabrikation

Fröhlich GmbH

Bahnhofstr. 19 · 95519 Vorbach · Tel. (0 92 05) 2 41

www.froehlich-gardinen.de

www.plissee.froehlich-gardinen.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr,
Sa 9.00-12.00 Uhr, Di. Nachm. geschlossen

Gardinen, Gardinenleisten, Rollos, Jalousien, Plissee, Markisen, Wintergartenbeschattung, Insektenschutz, Tischdecken, Kissen, Polsterstoff

NEU 3D Badplanung

Schausonntag

jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 13 - 17 Uhr





Besuchen Sie unsere Ausstellung

fliesen-gradl

Handel - Vorlegung

Neue Amberger Straße 61
92655 Grafenwöhr
Tel: 0 96 41 / 23 99
Fax: 0 96 41 / 27 17
www.fliesen-gradl.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10:00 - 12:00 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr

Sa 09:00 - 12:00 Uhr
Do Vormittag geschlossen





Rinderer Bau GmbH

-  Roh-, An- und Umbauarbeiten
-  Altbau- und Fassadensanierung / Vollwärmeschutz
-  Pflasterbau / Aussenanlagen
-  Gerüstbau / Vermietung von Raumentfeuchtern
-  Zimmerei / Abbrucharbeiten

Sperberweg 10 ▪ 92720 Schwarzenbach

Tel.: 0 96 44 / 91 82 72 ▪ Fax: 0 96 44 / 91 82 85 ▪ Mobil: 01 51 / 173 227 55

Email: info@rinderer-bau.de ▪ www.rinderer-bau.de

DIENSTLEISTUNGEN

BERNHARD



DER FACHMANN RUND UM HAUS

Alle Arbeiten rund um Haus und Garten
Schraubenhandel - Hausmeisterservice

Zum Rennsteig 7
92655 Grafenwöhr
E-mail: tuc.bernhard@web.de

Tel.: 09641 925855
Fax: 09641 925856
Mobil: 0160 7505208

SPD Abenteuer Camp ein voller Erfolg



Rund 30 Kinder und Jugendliche hatten sich bei heißen Temperaturen zu einem Feriencamp im Waldbad eingefunden. Zelte wurden mit Hilfe der Eltern oder der Betreuer in einem großen Kreis aufgestellt.

Martina und Thomas Weiß, Michaela und Arthur Hößl sowie Michael Huhn mit weiteren Helfern sorgten für eine optimale Betreuung der Abenteuer-Schar. Neben Spielen, den gemeinsamen Mahlzeiten und beim Grillen stand bei dem heißen Wetter die Abkühlung im Waldbad an erster Stelle. Aber auch die Sportgeräte im unteren Bereich des Waldbades wurden fleißig in Anspruch genommen. Die Renner waren die Trampoline und die Nestschaukel, wo sich die Kinder austoben konnten.

Das Fazit am Ende des Camps: Eine gelungene Veranstaltung dank der Disziplin der teilnehmenden Kinder und der verständnisvollen Betreuerinnen und Betreuer.

IKUBA in neuen Hallen im Gewerbepark

MdB Albert Rupprecht und die CSU besuchen IKUBA-Dobmann Fensterbau



Bundestagsabgeordneter Albert Rupprecht (Fünfter von rechts) und Mitglieder der CSU besichtigten die neuen Räume der Firma IKUBA. Marcus Dobmann (Mitte) nahm schon Ende August den Betrieb seiner Fensterbaufirma in den Hallen am Gründerzentrum auf.

Glückwünsche zum Unternehmertum sprachen MdB Albert Rupprecht und die Grafenwöhrer CSU Marcus Dobmann aus. Das Fensterbauunternehmen IKUBA zieht in eigene Räume direkt am Gründerzentrum ein.

Die Firma IKUBA hat kräftig investiert. Bald wird der Fensterbau-Betrieb in eigenen Räumen die Produktion aufnehmen. Der Gmünder Marcus Dobmann stellte zusammen mit seiner Frau Monika und den Söhnen David und Alexander den Betrieb vor und führte durch die neue Halle und die entstehenden Ausstellungsräume. Zur Fläche von 300 Quadratmetern eines ehemaligen Hausmeister-Service kam eine Halle mit weiteren 370 Quadratmeter für die Produktion von Kunststofffenstern hinzu. Beim Besuch erläuterte Marcus Dobmann die Entstehung der Firma „Isolier-Kunststofffenster-Bau“ (IKUBA).

„Es könnte nicht besser gehen“ beschrieb Marcus Dobmann die derzeitige Auftragslage, das Baugewerbe boomt. Alles rund ums Fenster, ob Rolläden, Fliegenschutz oder Türen wird von IKUBA angeboten. Im Eigenbau wird selbst ohne Automatisierung nach den individuellen Vorgaben und Wünschen der Kunden gefertigt. Kurzfristige Lieferung und Montage nannte Marcus Dobmann als Plus der Firma. Ein Vorteil seien auch die direkten Zulieferer aus der Region. „Die Zufriedenheit der Kunden ist das A und O und die beste Reklame!“ so Dobmann. Drei Beschäftigte hat der Betrieb, auch Sohn David ist im Büro und in der Fertigung schon mit eingebunden. Schwer sei es in der Region Fachkräfte zu finden, beklagte der Firmenchef. Die Fertigstellung der Halle mit den Ausstellungsräumen und den weiteren Ausbau des Service nannte Dobmann als Zukunftspläne.

„Glück und Erfolg“ wünschte Rupprecht dem Unternehmerpaar und seinen Söhnen. Der Bundestagsabgeordnete war einstmals der erste Leiter des Gründerzentrums und äußerte sich zufrieden über dessen Entwicklung. WETEC, SMT, GSR seien drei Betriebe die als ehemalige Gründer im Zentrum direkt im Gewerbegebiet ansiedelten, weitere wie jüngst Speed-4-Trade ließ sich ebenfalls als boomender Betrieb in der Region nieder. Die Region habe den Strukturwandel hervorragend gemeistert, die Wirtschaftszahlen sprechen für die Oberpfalz. Lob zollten die Mitglieder der CSU auch dem Bundestagsabgeordneten der nicht nur durch Erhalt der nun auslaufenden GA-Förderung einen wichtigen politischen Beitrag leistete. Nun sei eine neue Förderkulisse gefragt. „Die CSU-Landesgruppe habe nach der Streichung des EU-Sondergebietes reagiert, nun greife der „Plan B!“ so Rupprecht.



Gönnen Sie Ihrem Zuhause nicht nur ein wunderschönes Aussehen, sondern sparen Sie auch Energie- und Heizkosten!

Inh. Heiko Greulich
An den Kreuzäckern 18
92655 Grafenwöhr

T 0175 / 400 30 10
F 09645 / 91 87 941
E hg-greulich@t-online.de

FENSTER & TÜREN • ROLLOS • TROCKENBAU



Gottesdienst in den Seniorenheimen Grafenwöhr und Gmünd

Die hl. Messe im BRK-Seniorenheim Gmünd ist am Dienstag, 03.09. und 17.09 um 15.30 Uhr. Am Dienstag, 10.09. und 24.09. findet die hl. Messe jeweils um 15.30 Uhr im Seniorenheim St. Sebastian statt.

Caritas-Sprechstunde

Die Caritas-Sprechstunde findet am Donnerstag, 05.09. in den Räumen der Caritas-Sozialstation, Am Alten Weg 3 in Grafenwöhr statt. Eine telefonische Anmeldung unter 0961/38914-0 wäre wünschenswert.

PGR-Sitzung

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates treffen sich zur ersten Sitzung nach der Sommerpause am Dienstag, 24.09. um 19.45 Uhr im Jugendheim.

Kindersachenflohmarkt

Am Samstag, 28.09. ist von 13.00 – 15.00 Uhr wieder der beliebte Kindersachenflohmarkt Herbst/Winter im großen Jugendheimsaal. Einlass für Schwangere ab 12.00 Uhr. Es werden wieder z. B. Kinderkleidung Gr. 50 – 176, Babyausstattung, Umstandsmode und vieles mehr angeboten. Zur Stärkung gibt es Kaffee und Kuchen.

Caritas-Herbstsammlung – „Spenden Sie Geborgenheit“

Die Caritas-Herbstsammlung ist vom 30.09. bis 06.10. Die Kirchenkollekte am Sonntag, 06.10. beendet die Sammelwoche. Die Sammlerinnen bitten wir ab 25.09. die Listen im Pfarrbüro oder in der Sakristei abzuholen. An alle richten wir die Bitte, die Sammlerinnen gut aufzunehmen und eine großzügige Spende zu geben. Dringend suchen wir für verschiedene Gebiete (z.B. Ochsenhut, Birketäcker, Mittelbergweg, Rosenhof, In der Wehr, Hütten) Caritas-Sammler/Innen. Wer somit die caritative und gemeinnützige Aufgabe unterstützen möchte, soll sich bitte im Pfarrbüro melden.

Eltern-Kind-Gruppen

Ab September beginnen wieder die Eltern-Kind-Gruppen, zu denen noch einige Plätze frei sind. Die Treffen finden einmal wöchentlich statt. Im Jugendheim steht dafür ein eigener Raum zur Verfügung, der auf die Bedürfnisse der Kleinen und Kleinsten gut abgestimmt ist. Für Informationen und Anmeldung steht Frau Ingrid Hiller (Tel. 09641/3673) gerne zur Verfügung.

www.vspk-neustadt.de

Vereinigte Sparkassen
Eschenbach i.d.OPf. Neustadt a.d.Waldnaab Vohenstrauß
Gut für die Region seit 1835.

Angebot
des Monats
September 2013

Modernisieren Sie jetzt!
Die Gelegenheit ist günstig!

LBS-Bauspardarlehen:
ab **1,75 %¹⁾**

**Gratis:
Zwei Solarleuchten**

Bei Abschluss eines LBS-Bausparvertrages im September erhalten Sie zwei Solarleuchten als Geschenk. Solange der Vorrat reicht.

¹⁾ gebundener Sollzinssatz 1,75 % p. a., effektiver Jahreszins 2,08 - 2,40 %. Der effektive Jahreszins ist abhängig von der Bausparsumme und errechnet nach den Grundsätzen der Preisangabenverordnung jeweils ab Zuteilung. Angebot freibleibend
Stand: 31.08.2013

DIE LINKE.

Ortsverband Grafenwöhr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Wahlen die jetzt im September anstehen, haben wie alle Wahlen immer ein Motto. Sind wir diesmal bereit mit unserer Stimme einen Warnschuss abzugeben der heißt: „So kann es nicht weitergehen.“ Der Abbau des Sozialstaates und der Bürgerrechte, beinhaltet eines, wir leben in einer „Finanzmarkt-Diktatur“ in Verbindung mit einem „Überwachungsstaat“, der alle Bereiche des öffentlichen Lebens erfasst, nebenbei ist die Bundeswehr seit 1999 wieder an Kriegen beteiligt. Die altgedienten Parteien ziehen sich im Bundestag bis hinunter zu den Kommunalparlamenten aus der Verantwortung, in dem der öffentliche Bereich einfach privatisiert wird, oder besser gesagt das Volk enteignet wird. Dass beste Beispiel in unserer Nähe ist das ehemalige Kreiskrankenhaus Eschenbach. Das Krankenhaus wurde mit Steuergeldern gebaut und wurde in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, jeder weiß, dass diese auf Profit ausgerichtet ist und nicht dem Wohl der Allgemeinheit dient. Diese neue Form einer Diktatur dient den Banken und der Großindustrie! Sie erklärt das Gesetz einer Wirtschaftswelt, die nach ihrer eigenen Logik operiert, nach dem Gesetz des Marktes als dem Gesetz des Stärkeren zur gesellschaftlichen Regel. Sie glorifiziert die Herrschaft der Finanzmärkte, jenen Kapitalismus pur, der als Gesetz nur den maximalen Profit kennt und sich einen schlanken handlungsunfähigen Staat wünscht um seine Ziele zu verwirklichen. Doch ist meist der Ruf nach weniger Staat allzu oft der Ruf nach weniger Demokratie. Die demokratischen Entscheidungen der Politik sollen durch die Märkte ersetzt werden, und wie immer schon in der Geschichte (z.B. Kaiserreich u. Drittes Reich), passen sich die Eliten unseres Landes dem herrschenden Zeitgeist an. Wir möchten einen Brief wiedergeben den Linke Christen an unseren Verteidigungsminister Thomas de Maiziere geschrieben haben: Sehr geehrter Herr Minister, anlässlich einer Veranstaltung in der Französischen Friedrichstadtkirche (Berlin) haben Sie gesagt, dass es „gerechte Kriege“ nicht gibt, wohl aber „gerechtfertigte“. Wir, die Unterzeichnenden dieses offenen Briefes, fragen Sie: Wer oder was rechtfertigt die jetzt und in Zukunft stattfindenden Kriege? Diejenigen, die Kriege angefangen haben, haben ihre Kriege immer gerechtfertigt: von den Großmächten des Altertums über die Nazi-Regierung und die Verantwortlichen für Hiroshima und Nagasaki bis zu den Entscheidungsträgern heute, zu denen auch Sie gehören. Sie rechtfertigen die Kriege, an denen die Bundeswehr sich beteiligt, mit dem Argument, dass wir Teil eines Bündnisses seien; dieses Bündnis sei eine „Wertegemeinschaft“. Jedes Kind, jeder Erwachsene, jeder Mensch, der von Soldaten dieser „Wertegemeinschaft“ getötet wird,

ist einer zuviel. Jeder Gefangene, beispielsweise in Guantanamo, der von Angestellten dieser „Wertegemeinschaft“ festgehalten und gefoltert wird ist einer zuviel. Jedes Wohnhaus, das durch die Waffen dieser „Wertegemeinschaft“ zerstört wird, ist eins zuviel. In Ihren Ausführungen haben Sie die „schwierige Geschichte“ unseres Landes erwähnt, sein Gewicht in wirtschaftlicher und politischer Hinsicht – und Sie bekennen sich als evangelischer Christ. Jesus Christus aus Nazareth haben Sie jedenfalls nicht auf Ihrer Seite, und auch nicht den bei uns so häufig zitierten Dietrich Bonhoeffer. Der hat nämlich um ein Weltkonzil gerungen, um einen drohenden Krieg abzuwenden, und er hat den Frieden das wichtigste Wagnis genannt, dass Christen eingehen sollten, eingehen müssen. Das, was Sie mit unserer „schwierigen Geschichte“ neutral umschreiben, hat die Kirche, in deren Tradition Sie stehen, so ausgedrückt: „Durch uns ist unendliches Leid über viele Völker und Länder gebracht worden.“ Müßte nicht diese „schwierige Geschichte“ und das Evangelium, dem auch Sie sich verpflichtet fühlen, Sie dazu bringen, Ihre Stimme innerhalb der „Wertegemeinschaft“ zu erheben, von Krieg abzuraten und statt dessen friedliche Lösungen anzubieten? Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, geben Sie ihre Stimme bei den Wahlen diesmal der „Linken“, sie ist im Moment die einzige Partei die für Frieden und Gerechtigkeit eintritt. Unterstützen Sie unsere Kandidaten bei den Wahlen in unserem Wahlkreis:

Klaus Schmitsdorf: Bundestagskandidat
– Martin Bolchovitov: Landtagskandidat
– Hannes Färber: Bezirkstagskandidat.



Die Soziale Stadt
GRAFENWÖHR



Mehr
Generationen
Haus

Unser Programm für September 2013

Im **Mehrgenerationenhaus (MGH)** finden folgende **Veranstaltungen** statt:

Beteiligung am Ferienprogramm:

am 02.09. und am 04.09. von 14.30 bis 16.30 Uhr **Spieletreff**

am 03.09. von 10.00 bis 12.00 Uhr **„backen“**

am 05.09. von 10.00 bis 12.00 Uhr **„basteln“**

Zoiglfahrt nach Mitterteich in Kooperation mit der evang. Kirchengemeinde.

Besichtigung des Kommunbrauhauses und eines Gewölbekellers, in dem früher das Bier gelagert wurde. Danach kehren wir in die Zoiglstube Lugert bei einer deftigen Brotzeit und einem echten Zoigl ein. Das Kommunbrauhaus stammt aus dem Jahre 1864. Hier wird der Mitterteicher Zoigl gebraut. Es ist ein untergäriges, ungefiltertes Bier, das mit Holzfeuerung gebraut wird. Nach dem Bayrischen Reinheitsgebot wird nur Hopfen, Malz, Wasser und Hefe verwendet. Bedingt durch die Holzfeuerung, das offene Kühlschiff, die Hopfenzugabe, die Lagerzeit

und die Rezeptur des jeweiligen Zoiglwirts, schmeckt ein echter Zoigl von Sud zu Sud und von Zoiglwirt zu Zoiglwirt immer etwas anders.

Fahrt am Dienstag, den 24.09.2013, Abfahrt ab 12:30 Uhr an den bekannten Haltestellen, Anmeldung erforderlich.

Hutza-Nachmittag ist wieder jeden Mittwoch um 14:30 Uhr.

Die **Klöppelgruppe** trifft sich am **03.09.** um **19:00 Uhr**. InteressentInnen und AnfängerInnen willkommen!

Die **Handarbeitsgruppe** trifft sich am **09.09.** und am **23.09.** um **15:00 Uhr** zum Stricken und Häkeln und die **Donnerstagsrunde** am **05.09.** und **19.09.** jeweils um **15:00 Uhr**.

Jeden **Dienstag** ist von 17:30 Uhr – 18:30 Uhr **Tanz** mit Waltraud Atterberry.

Rückengymnastik mit Frau Lüftner-Hack nach der Sommerpause ab 17.09. wieder jeden Dienstag um 16:30 Uhr.

Aussiedlertreff ist am Freitag, den **27.09.** um **18:00 Uhr** mit Rita Tangel.

Wir laden Sie herzlich zu allen Veranstaltungen ein!

Das Mehrgenerationenhaus, indem sich auch das Büro der „Sozialen Stadt“ befindet, ist unter folgender Telefonnummer zu erreichen: 09641 931953 oder per E-Mail: mgh_grafenwoehr@yahoo.de

Zusammenkunft der Mitwirkenden des „Kleinen Dienstes“ ist am 17.09. um 17:30 Uhr im Mehrgenerationenhaus.

Zusammenkunft der Mitwirkenden des „Kleinen Dienstes“ ist am 17.09. um 17:30 Uhr im Mehrgenerationenhaus.

DER KLEINE DIENST

HILFE FÜR DEN NÄCHSTEN

IN TRÄGERSCHAFT DER EVANGELISCHEN
KIRCHENGEMEINDE UND DER KATHOLISCHEN
PFARRGEMEINDE GRAFENWÖHR

UND IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM
„MEHREGENERATIONENHAUS“ GRAFENWÖHR



Reservistenkameradschaft Grafenwöhr

Terminänderung der Reservistenkameradschaft Grafenwöhr

Der Kameradschaftsabend mit Ehrungen findet am Freitag d. 20. September um 19:00 Uhr im Gasthof-Hotel zur Post statt. Es sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen.

Bei ALLEN, die mir zu meinem

75. Geburtstag

mit Glückwünschen und Geschenken eine große Freude gemacht haben,
möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Gitta Drescher
Grafenwöhr, im August 2013

*Für die vielen Glückwünsche, Karten, Blumen und Geschenke
anlässlich meines*

90. Geburtstages

habe ich mich sehr gefreut und möchte allen recht herzlich danken.

*Vor allem möchte ich danken, Herrn Bürgermeister Helmuth Wächter,
H.H. Pfarrer, dem Frauenbund; der Raiffeisenbank; der Nachbarschaft und nicht
zuletzt meinen Geschwistern.*

Anna Hutzler
Grafenwöhr, im August 2013

Ein herzliches Vergelt's Gott

für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meinem

80. Geburtstag

Besonders bedanke ich mich bei unserem 1. Bürgermeister Herrn Helmuth Wächter, Pater Raphael, dem 1. Vorsitzenden des Stadtverbandes Gerhard Mark, den Vereinsvertretern, meiner Verwandtschaft, den Freunden, den Schulfreunden, den Kegelfreunden sowie den Nachbarn, die alles so prima arrangiert haben.

Vor allem aber sage ich meinen Nichten und Neffen mit ihren Familien ein herzliches Dankeschön, sie haben mir einen unvergesslichen Tag bereitet.

Martin Höfl
Grafenwöhr, im August 2013

Danke



an alle, die meine liebe Mutter

Frau Elfriede Pähler

auf ihrem letzten Weg begleitet oder ihre Anteilnahme schriftlich ausgedrückt haben. Besonderer Dank an Herrn Dr. Lechner, der meine Mutter viele Jahre medizinisch betreut hat.

Angelika Biersack
mit Familie

Kleinanzeigen

Alleinstehende Frau sucht

Wohnung in Grafenwöhr zu mieten
Tel.: 09641/3623

Suche

Einfamilienhaus oder Eigentumswohnung in
Grafenwöhr oder Eschenbach zum kaufen.
Tel.: 09641/91288
oder Handy: 0151/53189168

Zu vermieten

Neu renovierte Wohnung in Grafenwöhr
ab 01.11.13 zu vermieten. 75 qm,
Gasheizung, Garage und Garten,
KM 430,- € + 130,- € NK
Handy: 0151/12951514

Zu vermieten

Einfamilienhaus in Grafenwöhr, ca. 190 qm
Wohnfläche, ab sofort zu vermieten.
Schriftl. Anfragen an Druckerei Hutzler

Vermisst

junger Kater schwarz-weiß, mit weißem
Ring ums linke Auge
Tel.: 0172/8433121

Zu verpachten

Waldgaststätte Schützenheim
im Markwinkel neu zu verpachten
Anfragen an info@hubertus-grafenwoehr.de
oder Bernhard Ott Tel.: 09641/1436

Unterricht in Trompete, Gitarre, Klavier und Blockflöte

in Grafenwöhr und Parkstein durch qualifizierte und erfahrene Lehrer.
Dipl. Musiker und -Musiklehrer Benno Enghart und Karlheinz Kuhl bieten individuellen Instrumentalunterricht für Anfänger ab 5 Jahren, Fortgeschrittene, sowie Vorbereitung zur Aufnahmeprüfung zum Studium an. Unterrichtet werden **Blockflöte, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Klavier und alle Blechblasinstrumente.**

Anmeldung und Info bei
B. Enghart, Tel 09641/925381
Karlheinz Kuhl (Klavier) 09602/9441945
www.mskuhl.de

Zu vermieten

4 Zimmerwohnung in zentraler Lage,
105 qm, mit Bad/Dusche/WC, Küche (EBK kann übernommen werden), 2 Schlafzimmer, großem Wohnzimmer, Büro, Terrasse und Garage. Preis VS
Tel.: 0170/2181225

Zu vermieten

4-Zimmerwohnung in Grafenwöhr,
Am Schönberg, 83 qm,
EUR 380,- + NK+KT, ab 01.12.2013
Tel.: 08031/68860

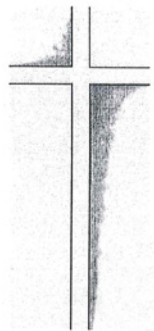


**Charlotte
Pappenberger**

Grafenwöhr, im August 2013

Herzlichen Dank
für alle Zeichen der Liebe,
Freundschaft und Anteilnahme,
für die vielen Spenden,
für alle Hilfe, die uns in diesen
schweren Tagen zuteil wurde,
sowie allen, die mit uns von ihr
Abschied nahmen.

In Liebe und Dankbarkeit
Georg Pappenberger
Christine Bäuerle
Jürgen Pappenberger



*In unserem Leben hast du deinen Platz verlassen,
in unserem Herzen wirst du immer bleiben.*

Christa Kraus
*12.12.1938 † 22.07.2013

Ein herzliches Vergelt's Gott allen für die tröstenden Worte,
vielen Beweise und aufrichtige Teilnahme zum Abschied
unserer lieben Verstorbenen.

Lorenz Kraus
Eva Kraus
Markus Kraus m. Fam.



**Maria
Butter**

Grafenwöhr, Erlangen im Juli 2013

DANKE

Das Unfassbare zu ertragen ist sehr schwer, aber in
dieser Trauer nicht allein zu sein und so viel herzliche
Anteilnahme zu empfangen, gibt Kraft.

Herzlichen Dank allen, die unsere Mutter auf ihrem
letzten Weg begleitet haben, die sich in stiller Trauer mit
uns verbunden fühlten, für jede Form der Anteilnahme, für
alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und Verbundenheit.

In stiller Trauer
Sieglinde und Evi Butter

Letzter Einsendetag:
für Vereinsbeiträge 20. September 2013
für Anzeigen 23. September 2013
Nächster Erscheinungstag:
01. Oktober 2013



Mit amtlichen Bekanntmachungen und sonstigen
Nachrichten der Stadt Grafenwöhr. Mitteilungen der
Vereine, Verbände, Organisationen und Parteien,
sowie Familiennachrichten, Privat- und Geschäftsan-
zeigen. Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige
Einsender. Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwal-
tung, Stadtverband Grafenwöhr.
Druck: Druckerei Hutzler,
92655 Grafenwöhr, Richard-Wagner-Straße 1,
☎ 0 96 41 / 4 32 • Fax 0 96 41 / 32 90
e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de
Der Grafenwöhrer Stadtanzeiger erscheint monatlich
einmal, jeweils um den 1. jeden Monats.
Auflage: 4000 Stück. Verteilung erfolgt kostenlos
durch Postwurfsendung an alle Haushaltungen in
Grafenwöhr, Gössenreuth, Gmünd und Hütten.
Anzeigenpreis —,55 €/mm-Zeile 1-spaltig zuzügl. 19%
MwSt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann-
keine Haftung übernommen werden.
Verlags- u. Postversandort: 92655 Grafenwöhr
Internet: <http://www.grafenwoehrer-stadtanzeiger.de>
Anzeigen: Christian Krink, Tel. 0 96 41 / 92 51 83
e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

- A = St. Georgs-Apotheke Pressath
- B = Apotheke Schug Eschenbach
- C = Sebastian-Apotheke Grafenwöhr
- D = Altstadt-Apotheke Pressath
- E = Stadt-Apotheke Eschenbach
- F = Stadt-Apotheke Grafenwöhr
- G = Markt-Apotheke Kirchenthumbach

September 2013

01 So = A	16 Mo = D
02 Mo = B	17 Di = E
03 Di = C	18 Mi = F
04 Mi = D	19 Do = G
05 Do = E	20 Fr = A
06 Fr = F	21 Sa = C
07 Sa = A	22 So = D
08 So = B	23 Mo = E
09 Mo = C	24 Di = F
10 Di = D	25 Mi = G
11 Mi = E	26 Do = A
12 Do = F	27 Fr = B
13 Fr = G	28 Sa = D
14 Sa = B	29 So = E
15 So = C	30 Mo = F

**Mobiler
Haarservice
für Sie & Ihn**

Tanja Steinhauer
vorher Illyes
Friseurmeisterin - 0175 1546195
Pflegeprodukte & Geschenkgutscheine



Sonderangebote September 2013

vom 02.09.13 - 11.09.13

Aus der Fleisch- & Wursttheke

Schaschlik roh "für die schnelle Küche"	1kg	7,90
Rinder Roastbeef o. B. für Grill & Pfanne	1kg	19,90
Fränk. Bauernschmaus deftig	100g	-,59
Bockwurst im Saitling	100g	-,69
Pressack 4-fach sortiert	100g	-,75
Puten-Regensburger rein Pute	100g	-,79
Vorderschinken saftig & mager	100g	1,35
Salami weiß		

Aus der Salat- & Käsetheke

Griechischer Bauernsalat hausgemacht	100g	-,85
Frischkäse diverse Sorten	100g	1,19

Aus dem SB-Regal

Hausm. Stadtwurst im Ring HS: 300g Ideal zur Brotzeit, für Wurstsalat oder in den Eintopf	Pckg.	1,75
--	-------	------

vom 12.09.13 - 21.09.13

Aus der Fleisch- & Wursttheke

Farmerbraten roh geräuchert	1kg	6,50
Rinder-Gulasch mager	1kg	8,90
Deli-Leberwurst im Golddarm	100g	-,59
Göttinger in der Blase	100g	-,75
Krakauer gekocht, im Ring	100g	-,79
Debreziner die feurigen	100g	1,15
Truthahnsalami		
Bauernschinken mild geräuchert	100g	1,59

Aus der Salat- & Käsetheke

Süßer Weißwurstsalat hausgemacht	100g	-,69
Landana "Wasabi" 50% Fett i. Tr. mit einem Hauch von Meerrettich	100g	1,95

Aus dem SB-Regal

Bauernpressack rot & weiß 400g	Stck.	1,85
--	-------	------

vom 23.09.13 - 02.10.13

Aus der Fleisch- & Wursttheke

Schweine-Schäufelrle mit Schwarte	1kg	4,50
Rinder-Brust o. Bein ideal als Krenfleisch	1kg	7,90
Fleischwurst abgebunden oder im Ring	100g	-,65
Puten-Aufschnitt mehrfach sortiert	100g	-,69
Zwiebelwurst gekocht	100g	-,89
Bauernbratwurst "dunkel geräuchert"	100g	1,19
Honigschinken mager	100g	1,49
Salami ummantelt div. Sorten		

Aus der Salat- & Käsetheke

Amerik. Putenbrustsalat hausgemacht, pikant	100g	1,05
Leerdammer 48% Fett i. Tr.	100g	1,25

Aus dem SB-Regal

Kalbs- & Leberkäse 160g geschnitten	Pckg.	1,09
---	-------	------

Sommer Dauer-Preisleistung GRILLPAKETE von April bis September!